

Gemeindeblatt **FÜR DEN BEZIRK LANDECK**

42. Jhg. - Nr. 14 - 5.4.85

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.-

Ostern - ein Fest der Freude

Im kirchlichen Sinne ist Ostern ein Fest der Freude in bezug auf die Auferstehung Jesu Christi, im weltlichen Sinne ist Ostern Ausdruck der Freude über den Einzug des Frühlings.

Hasen und Eier, die ein Symbol der Frühlingsfreude darstellen sollten, erhielt bereits der Domherr zu Speyer, Thomas Truchsess, im Jahre 1508 als Ostergeschenke. Dieser Brauch ist also keineswegs eine Erfindung unserer Zeit. Seit dem 19. Jahrhundert legt der vielseitige Osterhase neben Ostereiern und

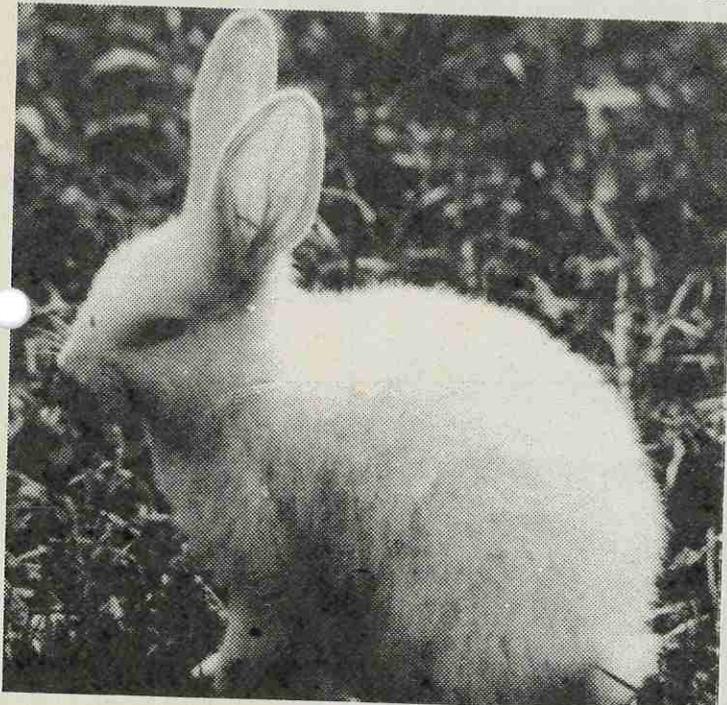
Ostergeschenke auch Geld, Schuhe, Kleidung und andere Gaben in sein Nest. Heute dürfen auch Süßigkeiten in Hasen-, Hühner- und Eiergestalt nicht fehlen, und nachdem Eier und Naschereien Geschenke von sehr kurzlebiger Natur sind, macht erst die zusätzliche Überraschung »dauerhafter Art« die Freude der Schenkenden und Beschenkten bei groß und klein komplett.

Besonders die Kinder freuen sich auf das Suchen der Osterne-ster, für die der Osterhase meist

die ungewöhnlichsten Verstecke findet. Auch »große Kinder« freuen sich über einen netten Osterhasen. Alles, was Freude macht, ist auch dazu geeignet, vom Osterhasen versteckt zu werden. Wer ein originelles Osternest verschenken möchte, könnte dies mit einem Körbchen versuchen, in das Primeln und andere Topfpflanzen gesetzt werden. Darin kann man dann die bemalten und verzierten Ostereier und die übrigen Süßigkeiten verstecken.

Die verschiedenen österlichen Symbole weisen meist auf eine langjährige Tradition hin. Die

Ostereier sind Zeichen unserer Erlösung. Die germanischen Vorfahren gaben es den Toten mit in das Grab, das als Keim der Hoffnung auf neues Leben galt. In Griechenland werden heute noch Ostereier auf die Gräber der Verwandten gelegt. Die Osterkerze soll uns auf die Gegenwart des auferstandenen Jesus hinweisen. Mit dem Osterwasser verbindet man eine besondere Heil- und Segenskraft. Auch das »Eierpecken« ist seit vielen Jahren ein beliebter Spaß, der von jung und alt mit großem Eifer bestritten wird.



Osterstimmung

*Steifbeinig krabbeln die ersten Fliegen
über weiße Häusermauern.
Monatelanges Winterschauern
ließ sie in den Fugen kauern.
Nun mußte doch die Sonne siegen!*

*Es wurde wahr das lange Sehnen.
Der Himmel strahlt in neuem Blau,
die glatten Wege werden rauh,
der Wind streicht frühlingsfroh und lau
Ich riech' den Duft von Sägespänen.*

*Den jungen Geruch der schwarzen Erde
laß' ich befriedigt um mich streifen.
Krokusse nach der Wärme greifen.
Von den Dächern alle Vögel pfeifen,
daß es nun wirklich Ostern werde.*

*Die dünnen Gräser schliefen tief und fest.
Sie sind erwacht vom Klang der Osterglocken
und beugen sich dem sanften Frühlingslocken.
Der Ackerrain wird langsam grün und trocken.
Dazwischen ein verborg'nes Ostereiernest!*

(Walter Schranz)

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Osterfest.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds

ÖWSW Landeck aktiv



Bereits schon Tradition ist die Beteiligung der ÖWSW-Bezirksstelle Landeck bei den alljährlichen Reinigungsarbeiten in Schönwies.

Absatzförderungsbeitrag wird gesenkt

Einen Teilerfolg für die Bauern ergaben die knapp fünfständigen Verhandlungen des Bauernbundes mit Landwirtschaftsminister Haiden und Finanzminister Vranitzky am Donnerstag in Wien: Am 1. April wird der Allgemeine Absatzförderungsbeitrag für Milch von 34 Groschen auf 27 Groschen gesenkt, zudem will der Staat über eine Milchlieferverzichtsprämie Kontingente von den Bauern zurückkaufen.

Die Senkung des Allgemeinen Absatzförderungsbeitrages für Milch wird 180 Millionen Schilling kosten. Nach langwierigen Gesprächen wurde am Donnerstag der Kompromiß erzielt, daß die Hälfte dieses Betrages aus Landwirtschaftsmitteln und die andere Hälfte aus zusätzlichen Budgetmitteln aufgebracht wird. Beim Rückkauf von Kontingenten ist eine Menge von 100.000 Tonnen im Gespräch, was vom

Bauernbund grundsätzlich positiv beurteilt wird. Über die Einzelheiten wird noch verhandelt. Die Prämie für den Milchlieferverzicht soll nach Aussagen des Ministers nach der Größe des Hofkontingentes abgestuft werden. Die bisher genannten Zahlen differieren zwischen 80 Groschen und 2 Schilling pro Liter.

Diese Gespräche über Neuregelungen der Marktordnung haben für die Tiroler Bauern aber

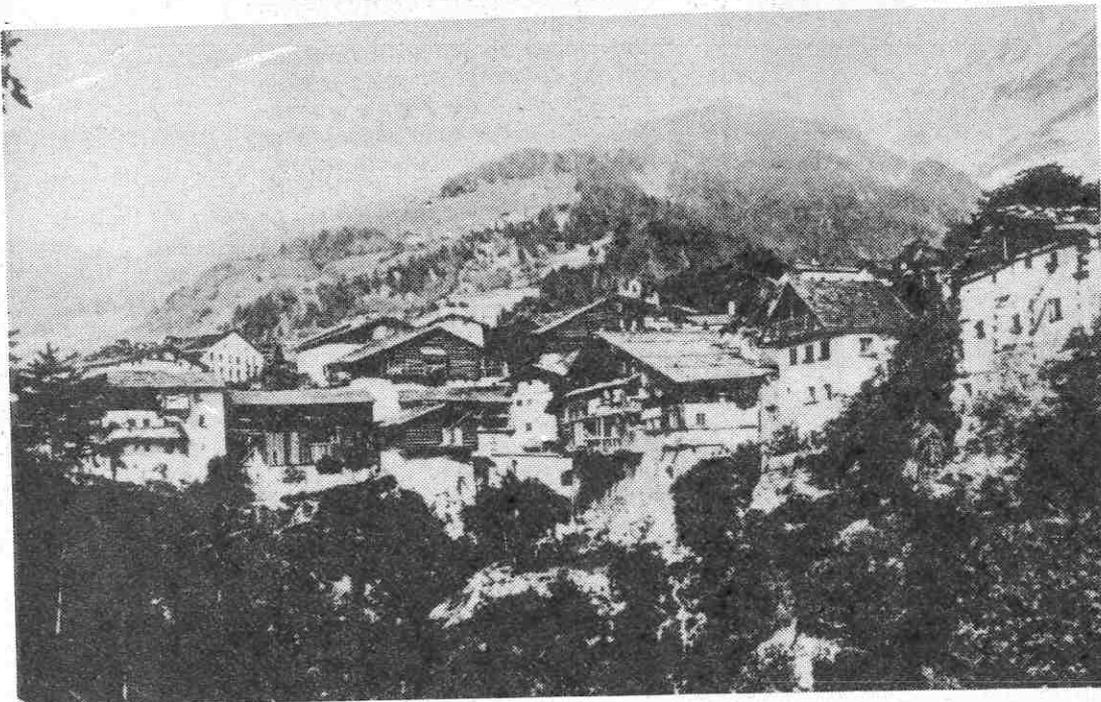
auch nachteilige Gesichtspunkte. Minister Haiden hat die Einführung einer Freimenge für ab-Hofverkaufte Milch wiederum kategorisch abgelehnt. Ganz empfindlich treffen würde unser Bundesland die angekündigte Aufhebung der Begünstigungen für die Almmilch. Bisher ist die Almmilch vom zusätzlichen Absatzförderungsbeitrag (derzeitige Höhe: 3,93 Schilling) befreit und kann damit außerhalb des Kontingentes geliefert werden.

Nach den Vorstellungen von Minister Haiden sollte künftig nur jene Milchmenge nicht in das Kontingent eingerechnet werden, die auf der Alm ausgeschenkt wird. Wie Bauernbunddirektor Dr. Leitner feststellte, habe die Begünstigung der Almmilch die Bewirtschaftung des »oberen Stockes« unseres Landes äußerst positiv beeinflusst. Tirols Bauer müßten sich mit aller Kraft gegen eine Verschlechterung zur Wehr setzen. Der Tiroler Bauernbund sei aber bereit, Regelungen zur Vorbeugung gegen allfällige Mißbräuche zuzustimmen und über die Begrenzung der Milchkontingente aus dem Almgebiet zu reden.



Alle deine Schikameradinnen und Kameraden vom Kraiberg wünschen Dir, lieber Fritz Klingseis zum 75-er alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Frohsinn.

Wie es früher war



Grins am 24. März 1918 fotografiert.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Die Heiliggrab-Bruderschaft von Nauders

In Nauders hat sich seit 1803 ein Brauch erhalten: die Karfreitagsprozession, die nach wie vor zu einer der größten Prozessionen im Dorfe zählt. Damals im Jahr 1803 wurde nicht nur das Heilige Grab angefertigt, sondern auch die sogenannte Heiliggrab-Bruderschaft gegründet. Diese besteht aus 116 Mitgliedern. Die Aufnahme in diese Bruderschaft ist überaus begehrt. Jeder Grabbruder weiß, daß stets mehrere auf das Freiwerden einer Mitgliedschaft warten, und kommt deswegen auch seinen Verpflichtungen regelmäßig nach. — Wenn so mancher für gewöhnlich nicht gerade pünktlich ist, die Aufgabe als Grabbruder wird von jedem verlässlich erfüllt. Die Höchstzahl der Mitglieder ist auf 116 beschränkt und so bleibt die Mitgliedschaft in der

übernimmt auch die regelmäßige Teilnahme bei der Anbetung des vor dem Heiligen Grab ausgesetzten Sanctissimum am Karfreitag und Karsamstag. Es ist genau vorgeschrieben, welcher Bruder wann beten muß. Am Karfreitag werden die Anbetungsstunden von 10 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends gehalten und am Karsamstag von 4 Uhr früh bis 9 Uhr abends.

Das Nichterscheinen eines Grabbruders ist eine ganz seltene Ausnahme, sie tragen festtägliche Kleider und zum Zeichen der Trauer einen schwarzen Flor am Hut. Die Karfreitagsprozession bildet den Höhepunkt der Feierlichkeiten. Das Heilige Grab, bestehend aus einer geschnitzten Heilandsfigur auf einem Sarkophag, ist mit Blumen geschmückt und wird von vier Grab-Brüdern

Das Heilige Grab wird dann am Karsamstag nach der Auferstehung gleich wieder abgetragen. Bis zum Jahre 1858 ließ man das mit so viel Mühe aufgerichtete Grab auch während der Osterfeiertage stehen, dies wurde jedoch für den Ostersonntag als nicht mehr ganz passend gefunden. Die Heiliggrab-Bruderschaft übernimmt auch bei Beerdigungen ihrer Mitglieder oder Ehegattinnen die Aufgabe einer Begräbnis-Bruderschaft.

Wenn sich die Heiliggrab-Bruderschaft aus Nauders auch in Zukunft um die Karfreitagsprozession und um deren Vorbereitung mit so viel Eifer einsetzt,

Schischaukel
VenetBahnen
 Landeck - Zams - Fließ
 Seilbahn und Schillifte bis Sonntag 14.4.1985 in Betrieb



dann wird diese Tradition auch sicherlich in Zukunft weiter bestehen bleiben.

C.C.

Wenn du dich schwach und matt und unglücklich fühlst, fang an zu danken, damit es besser mit der werde.

Albert Schweitzer

NEU EINGETROFFEN!

schöne Damen- und Herren-Pullover in neuen Mustern und Farben

Damenblusen - Herrenhemden

Babyfrühjahrsmode

und alles zu sehr vernünftigen Preisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Die Heiliggrab-Bruderschaft zu Nauders

Dr. Nikolaus Grass

**FRANZÖSISCHE
 SPEZIALITÄTENWOCHE
 12.4. — 21.4.1985
 CAFE MAYER**
 Landeck
 täglich ab 19 Uhr
 Reservierungen,
 Tel. 05442-2374

Das alljährlich zur Aufstellung gelangende Heilige Grab in Nauders ist eine Gemeinschaftsarbeit von Johann Prugg (+ 1843, Tischlermeister aus Nauders), Christian Nöbel (+ 1841, Waldhirt und Maler aus Nauders) und Johann Zängerli (Maler aus Fendels). Es wird von 3 hintereinander im Presbyterium aufgestellten Bögen gebildet, die von gemalten Scheinarchitekturen umgeben sind. In den einzelnen Bögen befinden sich die gläsernen Grabkugeln, die künstlich beleuchtet werden. Seit 1955 findet die von Hans Moritz, einem Nauderer Bildhauer geschnitzte, fast lebensgroße Christusfigur Verwendung.

sucher und Zuschauer der Umgebung gewesen. Der nächste Karfreitagsumgang wird nämlich erst wieder in Mals abgehalten.

Regel in der Familie und wird weitervererbt. Die Bruderschaft kümmert sich um die Instandhaltung des Heiligen Grabes und sorgt für eine jährliche Aufstellung und Beleuchtung, deren Kosten sie ebenfalls trägt. Es ist genau festgelegt, wer beim Aufstellen und wer beim Abbrechen des Heiligen Grabes zu erscheinen hat. Der Vizepräsident der Heiliggrab-Brüder zeichnet in seiner Buchführung alle Aufgaben der Grabbrüder genau auf. Auch die Erben, verschiedene Regeln und Vorschriften, werden festgehalten. Die Grabbrüder sind nach ihren Aufgaben eingeteilt in »Kugeltrager, Hinlöger, Grabaufmacher, Kugelnsetzer, Taflenvormacher, Liechterhalter und Kugelputzer«. Die Taflen-Vormacher werden auch als »Führgmander« bezeichnet, da sie die Vorhänge zur Verdunkelung der Kirche sowie die Luster aufmachen. Auch die gläsernen Grabkugeln müssen alljährlich gefärbt und geputzt werden, die Heiliggrab-Bruderschaft

Kammerwahlen: Alle Mandate an Bauernbund und Land- und Forstarbeiterbund

(LLK) - Die am Palmsonntag, 31. März 1985, abgehaltenen Wahlen in die Landwirtschaftskammern Tirols ergaben folgendes vorläufige Gesamtergebnis:

Im Wahlkörper A, Sektion Dienstgeber, machten von 28.051 Wahlberechtigten 19.628 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 70%. Von den 19.008 gültigen Stimmen entfielen 18.022 oder 94,78% auf den Tiroler Bauernbund, 986 oder 5,22% auf die Fraktion »Freie Tiroler Bauern - SPÖ«. Alle 73 Dienstgebermandate in den Bezirkskammervorständen und alle 16 Dienstgebermandate in der Vollversammlung der Landeslandwirtschaftskammer entfallen — so wie bisher — auf den Tiroler Bauernbund.

Im Wahlkörper B, Sektion Dienstnehmer, lag die Wahlbeteiligung bei rund 75,5%. 3.926 der 5.201 Wahlberechtigten machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Von den 3.747 gültigen Stimmen entfielen 3.598 oder 96,14% auf den Tiroler Land- und Forstarbeiterbund; 149 Stimmen oder 3,86% erhielten die »SPÖ-Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau«. In den nächsten sechs Jahren stellt der Tiroler Land- und Forstarbeiterbund wieder alle 25 Dienstnehmermandate in den Bezirken und die 14 Landeskammerräte in der Sektionsversammlung.

Zu den direkt gewählten Kammermännern beider Sektionen kom-

men in der Vollversammlung der Landeslandwirtschaftskammer noch drei Vertreter der land- und forstwirtschaftlichen Genossenschaften und ein Vertreter der Österreichischen Bundesforste.

Im Wahlkörper A, Sektion Dienstgeber, machten im Bezirk Landeck von 3.454 Wahlberechtigten 2.553 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Von denen 2.427 gültigen Stimmen entfielen 91,14% auf den Tiroler Bauernbund und 8,86% auf die Fraktion »Freie Tiroler Bauern - SPÖ«. Die 9 zu vergebenden Mandate fallen somit auf den Tiroler Bauernbund.

Die 9 Vorstandsmitglieder der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck sind: Greiter Franz, Serfaus; Seeberger Franz, Landeck; Nigg Ludwig, St. Anton a.A.; Stark Alfons, Kappl; Hueber Albert, Pfund; Gitterle Josef, Schönwies; Eberhart Adolf, Fendels; Illmer Ludwig, Fiss; Huber Robert, Grins.

Im Wahlkörper B, Sektion Dienstnehmer, machten von 503 Wahlberechtigten im Bezirk Landeck 407 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Von den 380 gültigen Stimmen entfielen 95,26% an den Tiroler Land- und Forstarbeiterbund und 4,74% an die »SPÖ-Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau.«

Die Vorstandsmitglieder im Wahlkörper B sind: Jäger Hermann, Spiss; Wiestner Albert, Strengen; Staggl Karl, Schönwies.

Lob und Anerkennung für die FFW Kaunertal

Durch die zahlreichen Voll- und Teilproben unter Ortskommandant Albert Praxmarer hat sich die FFW Kaunertal nun sicherlich zu einer der besten in unserem Bezirk emporgearbeitet. Auch Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Regensburger hob die vorbildliche Organisation und Leistung der Kaunertaler Feuerwehr bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung hervor.

Im vergangenen Jahr konnten 88 Gesamtausrückungen bei Proben, Ordnungsdiensten, Leistungswettbewerben und Schulungen verzeichnet werden. Die Silbergruppe, die beim Landeswettbewerb teilgenommen hatte, belegte den ausgezeichneten 13. Platz. Beim Bezirksnaßleistungswettbe-

werb konnte ein 8. und ein 19. Platz erreicht werden. Auch bei Kursen in der Landesfeuerwehrschule beteiligten sich 9 Mitglieder der FFW Kaunertal. Außerdem wurden von den Feuerwehrmännern ca. 120 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Für das kommende Jahr sind bereits wieder zahlreiche Proben der gesamten Feuerwehr, der Atemschutzträger und der Funkbeauftragten vorgesehen. Weiters ist auch wieder die Teilnahme bei verschiedenen Leistungswettbewerben sowie ein Zeltfest in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle geplant. Mit dem Reinerlös des Zeltfestes möchte man dieses Jahr wieder verschiedene Geräte und Werkzeuge für die Feuerwehr anschaffen.

Bezirksverwalter Mag. Christoph May forderte die Feuerwehrmänner bei der Jahreshauptversammlung auf, auch in der kommenden Zeit auf diese vorbildliche Weise weiter zu machen.

Wenn sich jeder der 61 aktiven Wehrmänner und 23 Reservemit-

glieder der FFW Kaunertal mit dem selben Eifer wie im vergangenen Jahr für die Feuerwehr einsetzt, werden die Leistungen bestimmt auch in Zukunft wieder anerkannt werden und auch im Notfall mit Erfolg eingesetzt werden können.

(C.L.)

Agrargemeinschaft Tösens

Kürzlich hielt die Agrargemeinschaft Tösens ihre Vollversammlung im Gemeindegasthaus Tösens ab. Obmann Hans Müller trug den Anwesenden in den Bereichen Wald, Säge und Alpe einen ausführlichen Tätigkeitsbericht vor.

In den weiteren Ausführungen wies der Obmann darauf hin, daß durch die neuerliche Erhöhung des Einheitswertbescheides durch das Finanzamt für die Agrargemeinschaft eine große finanzielle Mehrbelastung in der Abliefe-

rung von Steuern entstanden ist, die vorher nicht absehbar war.

Über den Antrag von Pfarrer Auer Helmut beschloß die Vollversammlung eine Bedarfseinforderung des Pfarrhauses.

Eine Änderung bei der Vergabe der Losteile wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Losteile werden nach wie vor vom Obmann, dessen Stellvertreter, vom Waldaufseher und einer neutralen Person gezogen.

Die abschließenden Anfragen an den Obmann konnten von diesem alle beantwortet werden.

Strenger Gemeindeparteitag

Bgm. Lorenz neuer Obmann der ÖVP

Vergangenen Freitag fand in Strengen, im vollbesetzten Saal des Gasthofes Post, der ordentliche ÖVP-Gemeindeparteitag statt. Hierbei beschäftigte sich der Abgeordnete Mag. Kurt Leitl in einem Grundsatzreferat ausführlich mit der Wirtschaftsentwicklung des Bezirkes Landeck, sowie den Fragen der Energiepolitik und der lokalen Probleme, wie Ausbau der Arlberg-Schnellstraße im Bereich Strengen.

Gleichzeitig sprach Leitl dem

scheidenden ÖVP-Obmann Franz Hiesel, für seine verdienstvolle Tätigkeit für die Gemeinde Strengen, Dank und Anerkennung aus.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Bürgermeister Herbert Lorenz mit überwältigender Mehrheit zum neuen Gemeindeparteiohmann gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Johann Waldner (TBB), Albert Traxl (JVP) und Thomas Siegl jun. (ÖWB) gewählt.

Simon Brüggel in den Zammer Jugendräumen

Am Freitag, 29.3.1985, lud die Junge ÖVP Zams in den Jugendräumen zu Referat und Diskussion mit dem Obmann der Jungen ÖVP Tirol, Mag. Simon Brüggel, ein.

Gleich zu Beginn stieg Brüggel auf die derzeitige, berechnete Politikverdrossenheit, besonders für die der Jugend, ein. In diesem Sinne plädierte er für einen massiven, gemeinsamen und überparteilichen Protest junger Menschen, Gruppen und parteilicher Organisationen.

Das Übel, in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen zu Hause, sei an der Wurzel auszurotten, man dürfe nicht zu große Veränderungen von heute auf morgen erwarten, erstarrte Strukturen seien schwer aufzulösen, es sei aber grundfalsch, die

Hände in den Schoß zu legen und die Geschichte den »Mächtigen« zu überlassen.

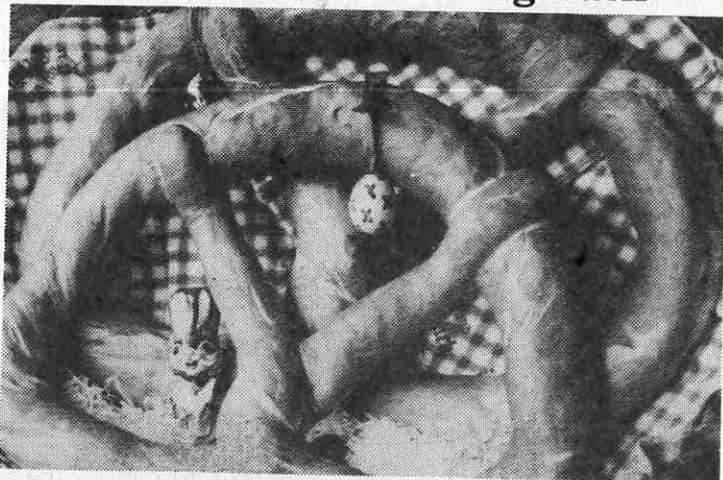
Im Rahmen der Diskussion wurden dann, speziell für uns Jugendliche, aktuelle Themen angesprochen. Man nahm zu Umweltschutz, Jugendarbeitslosigkeit, Wohnungsnot und Sozialbereichen Stellung, wobei die allgemeine Tendenz nicht zu Extremstandpunkten, sondern versöhnlichem Dialog und ausgewogener Interessen- sowie Wertabwägung ging.

Die Junge ÖVP Zams plant weitere Diskussionsabende mit Themenschwerpunkten, etwa wie die in bezug auf das bevorstehende Volksbegehren aktuelle, geplante Zivildienstverlängerung und hofft auf besseren Besuch.

Junge ÖVP Zams

Hausfrauen-Ecke

Traditionelles Ostergebäck



Sie sind sehr gefragt: Die Osterbrezen, die nur noch in wenigen Bäckereien unseres Bezirkes gebacken werden. Foto: Tschallener

(CL) Ostereier und Osterschinken zählen neben einer Vielzahl von Gebäcken aus Germteig zu den traditionellen Osterspisen. Osterzöpfe und Osternester weisen verzierende Ornamente auf oder sind mit bunten Eiern geschmückt. Der Genuß dieser Speisen soll Glück, Segen und Gesundheit bringen. Ebenso sind die Osterkipferl und besonders die Osterbrezen beliebte österliche Gebäcke, die auch schon in früheren Jahren in den Familien zu den Festtagen zubereitet wurden. Bei uns werden vor allem die Osterbrezen aus Weißbrot- oder Germteig zu Ostern verschenkt. Stark verankert ist auch der

ebenfalls typische Osterbäckereien.

Osterkrapfen

50 dag Mehl, 3 1/2 dag Germ, 1/4 l Milch, 6 dag Butter, 6 dag Zucker, 3 Eier, Salz. Füllung: 15 dag Topfen, 10 dag geriebener Mohn, 5 dag gedörrte Zwetschen, 5 dag Zucker, 3 Eßlöffel Milch.

Germteig mit angeführten Zutaten zubereiten und gehen lassen. Dann den Teig in ca. 5 dag schwere Stücke teilen, die man etwas flach drückt, mit einem Löffel Füllung daraufgeben, dann zusammendrücken und zu einer runden Kugel formen. Auf einem bemehlten Brett nochmals gehen lassen und dann in heißem Fett wie Faschingskrapfen knusprig braun backen. Vor dem Servieren mit Zucker bestreuen. Für die Füllung den Mohn mit der heißen Milch verrühren und dann mit sämtlichen anderen Zutaten vermischen.

Hefekranz

(Rezept für runde Backform) 30 dag Mehl, 6 dag Zucker, 10 dag Butter, 1 Würfel Germ, Salz, ca. 1/8 l Milch, 1 Ei, 2 Dotter, Vanillezucker, Zitronenschale. Fülle: 20 dag Rosinen, 20 dag Aranzini, 20 dag gehackte Nüsse, 2 Eßlöffel Rum. Weiters werden benötigt: gut 10 dag zerlassene Butter, 10 dag Feinkristallzucker, Zimt.

Germteig aus angegebenen Zutaten zubereiten und etwa 1/2 Stunde rasten lassen. Dann den Teig zu einem rechteckigen, schwach fingerdicken Fleck ausrollen. Auf 2 Drittel der Teigfläche die vorbereitete Fruchtfülle

geben und gleichmäßig verteilen. Darüber wird das Zucker-Zimt-Gemisch gestreut und abschließend mit zerlassener Butter beträufelt. Wie einen Strudel einrollen und in eine mit Butter befettete Form einlegen. Zugedeckt nochmals gehen lassen und danach mit zerlassener Butter bestreichen. Bei gleichbleibender mittlerer Hitze goldgelb backen.

Dieser Hefekranz wird in Kärnten am Ostersonntag gemeinsam mit Schinken und Kren verzehrt oder zusammen mit einem roten Ei und einem Geldstück dem Taufkind geschenkt. Der Hefekranz oder »Kärntner Reinling«, wie er noch genannt wird, schmeckt aber auch während des Jahres besonders gut zum Frühstück oder zur Jause.

Landecker AAB gratulierte

Mag. Kurt Leitl, ehemals Stadtrat und Kulturreferent, arbeitet mit Karl Scherl nicht nur gleichzeitig im Landecker Gemeinderat, der 23. März ist auch ihr gemeinsamer Geburtstag.

kleine Feier. Der Ausschuß gratulierte und dankte dem nunmehrigen Abgeordneten zum Tiroler Landtag Kurt Leitl zum 50sten (links im Bild) und Karl Scherl, dem Obmannstellvertreter im ÖVP-Pensionistenbund, zum 65.sten Geburtstag.

Der Landecker AAB gab eine



(Bild: H. Geiger)

FRANZÖSISCHE SPEZIALITÄTENWOCHE

12.4.—21.4.1985

CAFE MAYER

Landeck
täglich ab 19 Uhr
Reservierungen,
Tel. 05442-2374

Brauch, Tiermotive aus Germteig zu verschenken. Parallel zu den bekannten und beliebten Ostergebäcken finden wir in den einzelnen Bundesländern zudem noch regionale Spezialitäten.

Germteigzöpfe oder -kränzchen können Sie selbst je nach Phantasie zubereiten und vor dem Backen noch mit Hagelzucker bestreuen. Für den Osterfrühstückstisch ist es besonders nett, wenn man für jedes Familienmitglied ein Eiernest bäckt, indem man ein kleines Germteigzöpfchen um ein gefärbtes Ei gibt, dies mit Eiklar bestreicht und bäckt. Folgende Rezepte sind

Hof im Schatta.

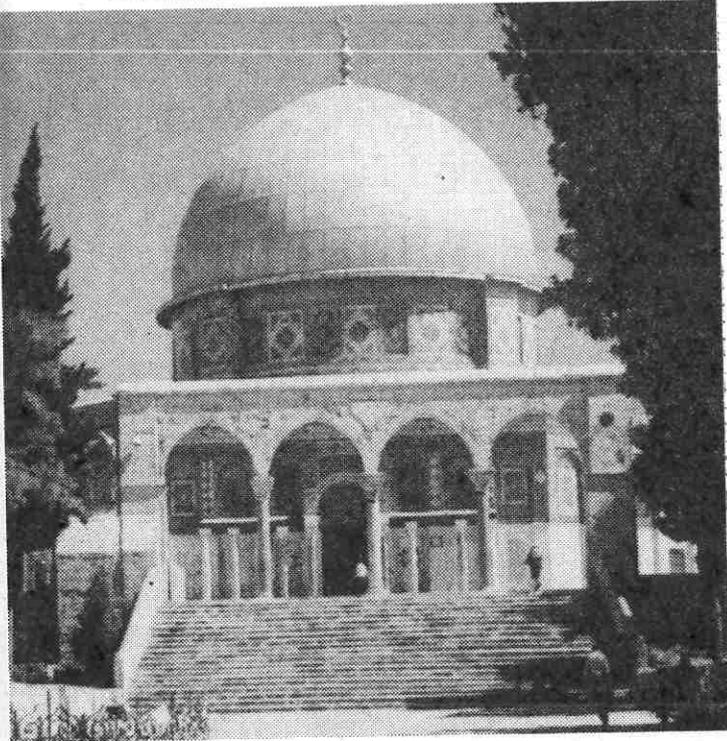
Da Winter lang Schatta,
kuan Sunnastrahl.
»Wenn kimmt dr Langaz?«
froga d' Kinder amal.
D' Muatter iatz lachlat,
sie woab es genau:
»am Josefitag d' Sunna
darchs Fenschter schaugt.«
D' Scheiba sei putzt.
D' Vierhangla frisch.
D' Kinder kniala beim Boalka
dött hinterm Tisch.
Sie warta und warta,
an Juizger geits z' mal.
Und a jeds druckt a Bußali
auf dön Sunnastrahl.

Mit Grub
Johanna Sieß,
Wattens

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Land und Leute in Israel

Kameraklub Landeck - Sektion Film



In einem Film über Israel zeigt Eugen Kohlmeier am Dienstag, dem 9.4.1985 um 20 Uhr im Klublokal (Prandtauerweg) Land und Leute vom See Genezareth bis zum Toten Meer.

Israel ist ein kleiner Landstreifen am östlichen Mittelmeer und gehört zu den geographisch und kulturgeschichtlich interessantesten Ländern dieser Erde.

Seit jeher als Durchzugsland für die Heere von Eroberern im Machtkampf der großen Reiche

im Vorderen Orient benützt, sorgt Israel auch heute noch für Spannung in der Weltpolitik.

Die eigentliche Bedeutung dieses alten Landes liegt allerdings jenseits aller Geographie und Politik. Israel ist das Heilige Land, die Geburtsstätte des jüdischen wie des christlichen Glaubens und auch den Anhängern des Islams heilig, wie die zahlreichen Stätten zeigen.

Der Kameraklub Landeck, Sektion Film, ladet dazu herzlich ein.

10 Jahre

»Mit Musik ins Wochenende«

Mit einem volkstümlichen Galaabend feiert eine der beliebtesten Sendungen von Radio Tirol, »Mit Musik ins Wochenende« am Freitag, dem 26. April 1985 im Innsbrucker Kongreßhaus das zehnjährige Bestehen.

Als Gratulanten und Mitwirkende werden sich in dieser Veranstaltung des ORF-Landesstudio Tirol zugunsten der Aktion »Licht ins Dunkel« einige der bekanntesten und erfolgreichsten Vertreter volkstümlicher Musik einstellen: die »Kasernmandln«, die »Zillertaler Schürzenjäger«, das »Zellberg-Duo mit Doris«, die »Tschirgant-Spatzen mit Sänger Braco Koren«, die »Original Fidelity Mölltaler« und die »Rettenberger Musikkapelle«. Durch-

das Programm wird Dr. Wolfgang Kirchmair führen, der »Mit Musik ins Wochenende« seit Bestehen für die von Dr. Hermann Egger geleitete Abteilung »Unterhaltung — Musik« im Innsbrucker Funkhaus gestaltet und moderiert.

Mit viel Erfolg wird seit 10 Jahren die Sendung jeden Freitagnachmittag im Hörfunk Ö-Regional ausgestrahlt. Die Popularität der Sendung spiegelt sich über die Grenzen Tirols hinaus in Hörerzahlen wider: Mittels Mediaanalyse wurde eine Spitzenzahl von knapp über 200.000 Hörern errechnet, in der Bewertung »Beliebtheit von Sendungen« ergab sich für »Mit Musik ins Wochenende« eine der höch-

sten Noten aller österreichischen Hörfunksendungen.

Als Ehrengäste werden zur Jubiläumsveranstaltung am 26. April um 20 Uhr im Kongreßhaus Innsbruck neben Intendant Hans Hauser Abteilungschef Dr. Hermann Egger und Chefredakteur Siegfried Wagner erwartet.

Alle mitwirkenden Gruppen

verzichten zugunsten der Aktion »Licht ins Dunkel« auf ihre Honorare. Eintrittskarten (S 80.— bis S 150.—) sind bereits im Vorverkauf im Städtischen Verkehrsamt am Burggraben und im Tiroler Landesreisebüro am Boznerplatz erhältlich. Die Eintrittspreise wurden vom ORF trotz des attraktiven Programms mit Spitzenmusikanten im Vergleich mit ähnlichen Veranstaltungen deutlich niedriger angesetzt.



Für die Tschirgant-Spatzen mit Sänger Braco Koren ist es eine ehrenvolle Aufgabe, das Oberland bei diesem Galaabend »10 Jahre Mit Musik ins Wochenende« zu vertreten.

Foto: Rhomberg, Imst

»inntakt« Landeck«

Am Donnerstag, den 11. April um 20.30 Uhr spielt im Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« der aus Berlin stammende, bereits in ganz Europa bekannte Musiker Hans Brunckhorst — bekannt unter dem Namen »Hans Blues & Boogie«.

Hans ist ein Original aus der Berliner Musikszene. Er begann seine Karriere 1957 als Gitarrist bei einer Dixieland-Band in Hamburg, arbeitete als Berufsmusiker bei einer dänischen Jazz-Band und ging Anfang der 70-er Jahre nach Berlin, wo in Clubs und Lokalen sein Aufstieg als

Solomusiker begann. Es folgten Tournée durch Deutschland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Belgien, Schweiz, Norditalien und Österreich.

»Ich spiel nur die Musik, die mir Spaß macht, und das ist der Blues«, sagt Hans, und »You can't lose if you got the Blues. Die meisten seiner Stücke schrieb Hans in Berlin und wenn nicht dort, dann über Erlebnisse, die er in dieser Stadt hatte.

Also, Freunde von Blues & Boogie, am Donnerstag, 11. April im »inntakt« Landeck!



Auferstehung

»Sie irren sich! Ganz bestimmt! Sie müssen sich irren!«

Was wollte diese Stimme am Telefon, diese nüchterne, metallene, unbeteiligte Stimme? Meine Hand, die den Hörer hielt, wurde feucht, Schweißperlen traten auf die Stirn, ich fühlte ihre Nässe, ihre Kälte. Da war es wieder — ein leises Knacken in der Leitung, dann:

»Sie sind doch Herr Pohorely!«

Natürlich bin ich Herr Pohorely! Das wußte sie doch! Warum fragte sie? Warum wollte sie mich quälen?

»Ja, gewiß!« Meine Worte klangen brüchig. Trockenheit machte sich in meinem Munde breit, zog an den Innenseiten meiner Wangen hoch, über den Gaumen, lähmte fast die Zunge. etzt ein Glas Wasser!

»Ich wiederhole: Ihr Sohn, Herr Pohorely, liegt in unserem Krankenhaus, zweiter Stock, Zimmer 67. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie zu benachrichtigen. Bitte, beeilen Sie sich...«

Ihr Sohn! Ihr Sohn! Was wußten die schon von meinem Sohn? — Er war nicht mehr mein Sohn! Seit dieser Geschichte damals mit..., ach was! Man kann sein Kind nicht einfach wegschicken oder wegdenken! Jetzt, wo er da lag, wo er auf mich wartete, sollte ich jetzt noch sagen:

»Nein, ich kenne dich nicht mehr!«

Ich wußte, all die Jahre der Trennung waren für mich vielmal schwerer gewesen als das Schlimme, das er mir angetan hatte. Wie dachte er jetzt daliegen? Weiß in weißen Kissens? Mit eingefallenen Wangen? Ärzte, Schwestern, die sich um ihn bemühten? — Natürlich mußten sie sich um ihn bemühen, er war ja schließlich mein Sohn! Aber sie kannten ihn nicht, wußten nicht, wie, warum er mich brauchte.

Schnell — Ich muß weg! — Mir wurde schwindlig. Nur jetzt nicht — keine Schlappe! Diese kalte Faust, die meinen Magen umkrampfte, die langsam, langsam höherstieg, die bald mein Herz erreichen mußte! Überwinde dich, vergiß die Schwäche, vertreibe sie! Meine Knie zitterten. Weg ins Auto! Du mußt ins Krankenhaus!

Meine Hand wurde zurückgerissen. Sie hatte immer noch den Hörer umkrampft. Ich hatte vergessen, ihn aufzulegen. Polternd fiel das Telefon auf den Parkettboden. Ich ließ es liegen. Im Vorbeihasten steckte ich die Zündschlüssel zu mir.

Karsamstag! Oder war Allerseelen? Meine Gedanken wirbelten durcheinander. Wie konnte ich jetzt nur an Allerseelen denken, an das Fest der Toten? War mein Sohn...? Nein, der lebte ja noch, man hatte es mir am Telefon versichert.

Aber Sekunden vergehen schnell. Ich wußte, ich fühlte es: Es war ein Wettlauf mit dem Tod. Ich durfte nicht an Allerseelen denken. Gib Gas! Die Zeit drängt!

»Vorsicht! Fahre langsamer!« sagte eine Stimme neben mir. Es riß mich herum. Ich sah niemanden. Meine Nerven waren überreizt. Die Straße war leer, es war ja Karsamstag. Also konnte ich das Gaspedal durchdrücken, ganz durch. Der Motor heulte auf, preßte mich in die Sitzpolster. Noch 300 Meter, dann mußte die Abzweigung kommen:

»Zum Krankenhaus — Hupen verboten!«

Wie anders dachte ich heute über Fritz, meinen Jungen! Er war eben einmal ausgerutscht, damals, als er das Schaufenster eingeschlagen und seine Taschen mit Schmuck vollgestopft hatte.

»Das gesamte Diebstahlgut im Werte von 35.000 Schilling konnte sichergestellt werden!« las ich Tage später in der Zeitung. Bei wem, wußte ich erst, als die Polizei da war!

Damals hatte ich diese kalte Faust in meinem Körper zum ersten Mal kennengelernt. Auch damals hatte sie nach meinem Herzen gegriffen, es zusammengepreßt, stärker — immer stärker, hatte meine Augen hervortreten lassen. Dann war sie in meinem Inneren explodiert. Eine barmherzige Ohnmacht hatte meinen Schrei zu einem Röcheln erstickt.

Ich habe meinen Sohn nie gesucht. Während seiner ganzen Zeit im Besserungsheim »Zum guten Hirten« habe ich nie nach ihm gefragt. Als er nach acht Monaten verlegen vor meiner Tür stand (»Ich wurde wegen guter Führung vorzeitig entlassen!«), habe ich mich abgewandt und die Tür vor ihm geschlossen — nicht sehr lautstark, aber bestimmt. Seitdem war er für mich tot. Tot bis heute, bis mich diese quälende Stimme herausgerissen hatte aus meinem Haß.

Die Reifen winselten, radierten

säuberlich einen Kreisbogen auf den schwarzen Asphalt, als ich den Wagen in die Krankenhaus-einfahrt riß.

Bald werde ich es geschafft haben, bald werde ich ihn wiedersehen, werde ihm meine damalige Härte abbitten können! Jawohl, abbitten werde ich, so schwer es mir auch fallen sollte!

Doch jetzt! Herrgott, laß' es gutgehen! Laß' ihn nicht dastehen vor mir, den Kleinen, auf der Straße! Auf die Bremse! Noch mehr! — Ich bin zu schnell!

Ich prallte mit der Stirn an die Windschutzscheibe, fühle es nicht, gehe unter im augenblicklichen Schrecken, höre Schreie, sehe Passanten ohne Gesichter auf mich zustürmen!

Wo bin ich? Was wollen diese vielen Augen, die mich voller Neugier, voller Haß anstarren? Was will der Alte mit den zerhaften, borstigen Haaren?

»Mörder!« schreit er. »Was hat dir mein Herbert, mein Enkel, getan? Mörder! Verbrecher!«

Immer wieder diese beiden Worte, die rächend vor mir stehen:

»Verbrecher! Mörder!«

Dann sehe auch ich es: Dieser kleine Körper, der da vor mir liegt, seltsam verkrümmt, inmitten von Blut! Woher kommt das viele Blut? Dazwischen diese Augen, die mich anstarren, die diese Frage beantworten, bevor ich sie stellen kann:

»Mörder! Verbrecher!«

»Das ist dein zweiter Mord!« pocht es in mir. »Zuerst dein Sohn, dann dieses Kind! — Zweiter Mord! Zweiter Mord!« Unablässig, rhythmisch pocht mein Herz diese zwei Worte:

»Zweiter Mord! Zweiter Mord!«

Schüttelfrost überkommt mich. Und da drinnen, nur wenige Schritte weiter, liegt mein Sohn und kämpft mit dem Tode! Ich muß zu ihm, trotz allem!

»...nicht lebensgefährlich verletzt!« höre ich die Wortketten des Arztes, der sich erleichtert aufrichtet.

Die zwei Beamten in Uniform werfen sich einen vielsagenden Blick zu.

»Sie werden uns trotzdem auf die Polizeiwache folgen müssen!«

»Ich muß zu meinem Sohn, er stirbt!« — Die Spannung und nun die Erlösung! Ich fühle, wie etwas in mir zerbricht. Ich kann

**FRANZÖSISCHE
SPEZIALITÄTENWOCHE**
12.4. — 21.4.1985
CAFE MAYER
Landeck
täglich ab 19 Uhr
Reservierungen,
Tel. 05442-2374

nicht mehr. Ich bin alt geworden, alt mit meinen 45 Jahren!

Heute Abend ist mein Sohn gestorben. In der Klosterkirche läuteten sie gerade das Gloria der Osternacht. Die Auferstehungsglocken brachten meinem Sohn die Erlösung. Er ist friedlich dahingegangen, ausgesöhnt mit der Welt und mit mir. Noch in der letzten Stunde war er stolz auf mich:

»Ich bin ja so froh, keinen unfehlbaren Vater zu haben!«

Was den kleinen Herbert betrifft: Ich weiß, es geht ihm von Tag zu Tag besser. Trotzdem werde ich den Richterspruch gefaßt entgegennehmen. Ich werde das Unrecht an meinem Sohn in diesem Urteil mitsühnen!

(Walter Schranz)

's Wöigkreiz

Jedr Tirolr woäß als Kind schua breits,
af jedr Wondrung begöignat uam a Kreiz.
Es steaht am Boch, es steaht am Hong,
es will Di begleita af jedm Gong.
Du findast a Kreiz tiaf drinn im Wold,
nochdenkli mochst Du do amol holt.
's Bankla drvoar lodat zum Rosta in,
für Leib und Seal bringt döis Gwinn.
's Kreiz kann Dir fürs Löiba viel soga,
er stellt in ollr Ruah moncha Froga.
Es söit, Dei gonzas Dosei ist a ständis Wondra.
Dei Löiba vergeaht genau wie ba da ondra.
Mensch, denkst Du dron ans ewi Ziel?
Döis ist, wos Di 's Wöigkreiz froga will.
Gonz sichr kimmt ou für die d' Endstation.
Wos host vo Deim Hosta und Joga drvon?
Longsom geahst weitr, Schritt für Schritt.
An quata Gedonka nimmst vom Wöigkreiz mit.

Rosa Knoll

Suppentag am Karfreitag

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisieren die Franziskaner Missionsschwestern auch heuer wieder den traditionellen Suppentag.

Am Karfreitag, den 5.4.1985 sind die Bewohner von Landeck und Umgebung eingeladen, in der Zeit von 11.00 — 14.00 Uhr im Altersheim der Stadt Landeck oder im Kapuzinerkloster Perjen zum Suppenessen zu kommen.

Die Suppe kann dort eingenommen oder abgeholt werden.

Mit der Verabreichung der Gemüsesuppe soll der Fasttag eingehalten werden und mit dem Beitrag von S 30.— oder freiwilligen Spenden soll Schwester M. Daniela Gerhardinger in Brasilien wieder unterstützt werden.

Die Zutaten für die Gemüsesuppe werden von Landecker und Zammer Lebensmittel- und Gemüsegroßhändlern sowie den Bäckereien gratis zur Verfügung gestellt. Freiwillige Helfer sind den Schwestern beim Zubereiten und Austeilen behilflich.

Dankesbrief der brasilianischen Schwestern für die Spenden vom letztjährigen Suppentag

Mit großer Überraschung und aufrichtiger Freude haben wir in Touros von San Bento Ihre so großzügige Spende von USA Dollars 1.028,82 erhalten. — Im Namen unserer Anvertrauten, denen diese Hilfe zugute kam, sage ich Ihnen ein recht herzliches Vergelt's Gott. — Ja, nur Gott kann Ihnen Ihre Mühen und Arbeiten, Ihre Offenheit dem Elend fremder Menschen gegenüber, die so weit entfernt von Ihnen wohnen, in überreichem Maße vergelten.

Warum wollten Sie diesen armen Menschen, die Sie nie gekannt und niemals kennen lernen werden, helfen? — Weil Sie dieselben im Glauben, als Ihre Brüder und Schwestern anerkannt haben. — Wir alle, Sie im fortschrittlichen Europa und wir im rückständigen, verlassenen Elendgebiet im Nordosten Brasiliens, beten: »Vater unser, gib uns heute unser tägliches Brot!« Dieser unser Vater im Himmel macht keinen Unterschied zwischen arm und reich, schwarzer oder weißer Hautfarbe, studiert oder ungelehrt und Er will, daß alle einander helfen.

Bei Ihnen gibt es Brot in Überfülle, bei uns jedoch bekommen Tausende von Menschen kein Stücklein trockenes Brot. — Besonders in den letzten fünf Jahren, wo hier eine große Dürre herrschte, mußten Millionen von Menschen Hunger leiden und Tausende von

Kindern mußten vor Hunger sterben. — Die Preise der notwendigsten Lebensmittel steigen beständig. — Für 1984 wurde das sechste Jahr Dürre angekündigt, noch schlimmer als die vorhergehenden. — Aber der liebe Gott hat den »Schrei des Volkes« vernommen. — Er schickte uns den heißersehnten Regen und die Mais- und Bohnenpflanzungen gediehen gut. — Aber leider haben viele Menschen kein Stückchen Land. — Besonders alte Menschen und Kinder müssen noch immer viel leiden.

Wie oft kommen Mütter weinend um etwas Milch bitten für die Kleinsten und auch für die Kranken. — Wir haben einen Teil Ihrer großen Spende für Lebensmittel verwendet und für unsere armen, kinderreichen Familien auch Arzneimittel gekauft.

Nochmals sprechen wir Ihnen, im Namen dieser unserer armen Brüder und Schwestern, denen Sie Hilfe und Trost gespendet haben, unseren aufrichtigen Dank aus. — Unseren Dank wollen wir durch unser tägliches Gebet bezeigen.

»Ich war hungrig und Ihr habt mich gespeist; ich war durstig und Ihr habt mich getränkt ... Wahrlich, was Ihr dem Geringsten meiner Brüder getan, das habt Ihr mir getan.« So spricht der Herr.

Ihre dankbaren Schwestern in Christus, Sr. M. Daniela Gerhardinger, Sr. Tereza Favaretto.

Was leide ich darunter, daß wir Menschen so viele Zeit des Zusammenseins unnütz miteinander verbringen, statt uns in ernster Weise über ernste Dinge zu besprechen und uns einander als strebende, leidende, hoffende und glaubende Menschen zu erkennen zu geben!

Albert Schweitzer

Rotes Kreuz Landeck Kursangebot des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz Landeck bietet neben dem Rettungsdienst eine Reihe von Leistungen für alle Interessierten im Bezirk an. Darunter fallen neben caritativen und sozialen Diensten insbesondere die Grundkurse in Erster Hilfe und Hauskrankenpflege. Ein Besuch dieser Kurse ist sicher für jeden aktuell. Ihr ausschließlicher Zweck besteht darin, die Bevölkerung zur Notfallhilfe, Selbsthilfe und meist entscheidenden Sofortmaßnahmen in Akutfällen auszubilden. Das Angebot gilt allen Interessengruppen, Vereinen, Institutionen, Betrieben und privaten Organisationen. Voraussetzungen für die Abhaltung eines Kurses ist lediglich eine Teilnehmerzahl von ca. 20 Interessierten, die sich natürlich auch aus verschiedenen Gruppen bzw. Einzelpersonen zusammensetzen können. Für die Organisation ist nur eine telefonische Terminabsprache mit dem Büro der Bezirksstelle Landeck (Tel. 05442-2844 oder 2500) notwendig.

Angeboten werden:

Erste-Hilfe-Kurse: Dauer 8 Doppelstunden; der Kurs ist kostenlos. Ziel: Erlernung sämtlicher Ersthilfe-Maßnahmen in Haushalt, Beruf, auf der Straße, gültig

zur Erlangung aller Führerscheinklassen, für Bergwacht, Bergrettung, Seilbahnangestellte..., entsprechend auch den Vorschriften der Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung, derzufolge Betriebe je nach Größe eine bestimmte Anzahl von Ersthelfern ausbilden lassen müssen.

Hauskrankenpflege-Kurse: Dauer 6 Doppelstunden, Kursbeitrag 100.— S. Er bietet unentbehrliche Ratschläge und Hilfe für die immer aktueller werdenden Kranken- und Altenbetreuung zuhause.

Erste-Hilfe-Auffrischkurse: Für jene, die schon einmal einen Erste-Hilfe-Grundkurs besucht haben und im Laufe der Jahre mit Sicherheit wieder viel vergessen haben, wird auch die Möglichkeit angeboten, Auffrischkurse von individuell festzusetzender Dauer abzuhalten.

Geplante Kurse: Kurz nach den Osterfeiertagen ist für Landeck ein Hauskrankenpflegekurs und für Ried ein Erste-Hilfe-Kurs vorgesehen. Beide Kurse sind öffentlich zugänglich. Genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

Schützen Sie sich selbst — lernen Sie helfen!

Dritte Welt-Bus in Landeck



Auf einer Informationskampagne quer durch Österreich befinden sich zur Zeit die österr. Dritte-Welt Läden. So machten sie auch Station in Landeck. In einem buntbemalten Bus wurden unter anderem Waren aus der Dritten Welt angeboten und verkauft und Hintergrundinformationen zu diesen Produkten abgegeben.

Toledo in Spanien

Vortrag von Prof. Lichtfuß-VHS Landeck

Die unvergleichliche Stadt am Tajo ist Urbild der Natur, Sammelpunkt der Geschichte, Machtzentrum der Kirche, Werkstatt der Künste, Zentrum der Wissenschaften, Touristenziel unserer Zeit.

Eingebettet in eher kahlen Felsenlandschaft, läßt die Erde den Duft von Thymian und Rosmarin verströmen, der blaue Tajo umgürtet die Südhälfte der Stadt wie ein geheimnisvolles Band. Im Tiegel der Geschichte verschmolzen in Toledo sechs Kulturschichten: Sie verbanden sich zu überlegendem Gemisch! Kelten überlagerten die Urbevölkerung, dann strömten Karthager, Römer, Westgoten, Mauren, Juden und Kastilier ins Land.

Seit der Römerzeit war Toledo Zerstörungsort; hier schworen die Westgoten unter König Rekkared dem Arianismus ab, seit 589 wurde die Residenz der Westgoten-Könige Sitz des Primas von Spanien und blieb es bis heute. In der Mitte des 12. Jahrhunderts zerfiel das Kalifenreich von Cordoba — arabische Gelehrte strömten nach Toledo, wo nun christliche Theologie, arabische Philosophie und jüdische Wissenschaft in vorbildlicher Harmonie wetteifern. Die Stadt am Tajo blieb Muster der Toleranz.

Mächtig, beherrschend und stolz überragt der Alcazar alles; Krieg, Blutvergießen, viel Leid hat diese Festung erlebt. Römer, Westgoten und Mauren hatten daran gebaut. Im Bürgerkrieg (36/39) wurde der Alcazar 72 Tage belagert — übrig blieb ein Schuttberg; doch heute erstrahlt der Alcazar in altem Glanz.

Man spricht in diesem Zusammenhang vom »Plateresken Stil«: Los Plateros sind die Silberschmiede Toledos; ihre Kunstfertigkeit verband sich mit der Spätgotik, dazu kam Dekorative aus Italien — pflanzliche Motive, Medaillons, Kandelaber.

Das Herz der Stadt ist die Ka-

thedrale — Santa Iglesia Catedral Primera. Das reichste Kunstwerk Spaniens, zehn Generationen haben daran gebaut. Beginn: 1226. Architekten, Bildhauer, Maler und Steinmetze aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland und Italien zeigten hier ihre Meisterschaft. Eine unerschöpfliche Augenweide für Kunstbessene! In unbekümmerter Art erstellt, ist dieses Gotteshaus trotz Häufung verschiedener Dekorationsformen spanisch.

Der Mudejarismus — estilo mudejar — Dekorationsstil des 14. und 15. Jahrhunderts vermischt kleingeformte, zarte Elemente mit Spätgotik und Renaissance und bleibt charakteristisch für Spanien.

Aus der Fülle von Schönheiten nur einiges: Das kunsthandwerklich perfekte Haupttor gab sechs Künstlern Arbeit. Nach Durchschreiten eines überaus kunstvollen Gitters öffnet sich das Innere der Kathedrale in aller Pracht: Zunächst steht da La Virgen Blanca — herrlich in Stein gehauen! Im Kapitelsaal verblüfft eine wundervolle Kassettendecke, die Sakristei ist eine Schatzkammer! Der Chor der Capella Mayor hat nicht seinesgleichen in der Welt. Dazu noch Gemälde von Goya, El Greco, Hennequin, Pedro Pérez usw.

Diese Überfülle an Kunst läßt sich auf engem Raum nicht einfangen. Dies gilt auch für die anderen Kunstwerke Toledos. Dem Referenten erging es nicht anders — die Zeit war zu kurz. Erwähnt muß aber die Prachtmonstranz des Heinrich von Harff (Köln) werden: Sie ist fast drei Meter hoch, 172 kg schwer, ein Turm aus Gold und Silber, deren Seitenwände fehlen, sodaß die Lichtfülle in zartem Geäst blinkt und funkelt. Die Begeisterung des Referenten übertrug sich auf die Zuhörer — ein hochinteressanter, schöner Abend.

Dr. Hans Knoflach

Gedanken zum Vortrag über Korsika

Am Montag der vergangenen Woche um 20 Uhr durfte das Landecker Publikum wieder einmal einen Vortrag von Herrn Dominique Paillarse, dem Direktor des Institut Français in Innsbruck, genießen. Monsieur Paillarse ist für uns im Laufe der Jahre ein bekannter und beliebter Vortragender geworden. Seine von reichlichen Dias begleiteten Plaudereien über verschiedene

französische Gegenden, die immer in »leichtverständlichem Französisch« abgehalten sind, bedeuten für die Landecker Volkshochschule eine willkommene und interessante Abwechslung.

Diesmal, wie schon gesagt, handelte es sich um Korsika, »die Insel der Schönheit«, Geburtsstätte Napoleons, uns Tirolern vielleicht besser bekannt auf

Grund der Existenz eines Tiroler Feriendorfes »Zum störrischen Esel«, das mit den Tyrolean Airways von Innsbruck aus leicht und ohne weiteres in einem Flug von zwei Stunden zu erreichen ist.

Was schätzt nun der Tourist besonders an Korsika? Wohl vor allem die Sonne, das Meer, den Strand (der aber durchaus nicht immer ein flacher, zahmer Sandstrand ist!). Auch den Fanatikern des Alpinismus bieten die Berge der Insel, wie z.B. der Monte Cinto, hinreichend Gelegenheit zur Betätigung. Ajaccio, die Hauptstadt, lädt zur Besichtigung ein, ebenso wie Bastia am anderen Ende der Insel. Im Inneren des Landes bewundert man die malerischen Dörfchen, findet Kontakt zu der im allgemeinen freundlichen Bevölkerung, für die unsere moderne Hast und Eile noch weithin ein Fremdbegriff ist, und sollte auch nicht ganz darauf vergessen, die Spezialitäten der Region, Speck, Figatelli und die verschiedenen Weinsorten zu verkosten.

Alle diese Bemerkungen ließen sich nun auch in jedem beliebigen Fremdenführer finden. Es ist jedoch die Kunst des Vortragenden, uns alles so persönlich wie nur möglich darzustellen. Seine humorvollen Bemerkungen spielen immer auf persönliche Erfahrung an und seine Dias führen uns mitten in das tägliche Leben der Bevölkerung, sei es nun die Prozession des Catenacciu, die in der Karwoche in der kleinen Stadt Sartène abgehalten wird, oder die in Reih' und Glied hängenden Osterlämmer, oder ein

Straßenmarkt mit der bunten Menge seiner Obst- und Gemüsesorten u.s.w.

Wenn man von Korsika spricht, so denkt man natürlich auch an gewisse politische Schwierigkeiten und Tendenzen. Korsika, eine der 22 Regionen Frankreichs, besteht selbst aus zwei Teilen, Hoch Korsika und Südkorsika. Die Insel ist eine der ärmsten Regionen Frankreichs, wohl deshalb, weil sie praktisch keine Industrie aufweist. Korsika kam erst im 18. Jahrhundert an Frankreich. Vorher war es jahrhundertlang eine genuinesische Besitzung gewesen. Auch heute haben die Korsen noch das Gefühl, von Frankreich als eine Kolonie betrachtet zu werden. Daraus ergibt sich das starke korsische Nationalgefühl, das von der Partei der Nationalisten unter Dr. Simeoni noch herausgehoben und unterstrichen wird. Der korsische Dialekt, der eigentlich mehr eine eigene romanische Sprache darstellt (er ist eine Abart des Toskanischen) trägt sehr zu diesem Unabhängigkeitsbedürfnis bei.

Die Zuhörer, die leider dieses Jahr in etwas geringerer Zahl erschienen waren, folgten dem Vortrag mit regem Interesse, stellten am Ende auch Fragen und berichteten über ihre eigenen Erfahrungen.

Prof. Pichler, unser reger Leiter der Volkshochschule, schloß den Abend mit herzlichen Dankesworten an Monsieur Paillarse und gab der Hoffnung Ausdruck, ihn auch im nächsten Jahr mit einem ähnlichen Vortrag in Landeck begrüßen zu dürfen.

Dr. Friederike Schindler

»Aktion Verzicht«

In den Ostertagen geht die »Aktion Verzicht« offiziell zu Ende. Erfreulich ist, so kann man rückblickend sagen, daß die Idee des Verzichtes auf Alkohol, Rauchen, Genußmittel, Video und Computerspiele, Auto und Fernsehen in vielen Regionen aufgegriffen wurde. In Landeck, Imst, Silz, Telfs, Hall, Jenbach, Osttirol und im Außerfern schlossen sich verschiedene Organisationen zusammen und arbeiteten gemeinsam für dieses Anliegen. — Dies könnte wohl vorbildlich für andere Aktivitäten sein.

Im Bezirk Landeck haben sich die Aktion 365, die katholische Jungschar, das Rote Kreuz, das Sozialteam, das Jugendrotkreuz, die

Pfadfinder und der Pfarrgemeinderat zu diesem Zwecke zusammengeschlossen, um diese Aktion wieder zu initiieren. Erfreulich war es auch, daß mehrere Gastwirte ihren Beitrag zur »Aktion V« dadurch geleistet haben, indem sie ein alkoholfreies Getränk zu einem Sonderpreis zur Verfügung stellten.

Der Erfolg der »Aktion V« würde nun darin bestehen, wenn jeder, auch ohne Hinweis auf Plakaten und in den Medien, versuchen würde, von sich aus zu verzichten und auch über die Aktion nachzudenken — es gibt auch andere Werte, die unser Leben bereichern können, man muß sie nur erkennen.

Ferienaktion für behinderte Kinder

(pdi) — Unter der Leitung von Frau Christine Rausch sowie eines neu zusammengesetzten fachpädagogisch-therapeutischen Teams wird auch dieses Jahr den Eltern behinderter Kinder die Möglichkeit geboten, ihre Sprößlinge an der dreiwöchigen Ferienaktion der Caritas vom 13. Juli bis 4. August 1985 teilnehmen zu lassen. Das Elisabethinum in Axams stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Unter ärztlicher Anleitung werden sich Fachkräfte und Mitarbeiter um das Wohl der Kinder bemühen. Therapeutische Maßnahmen werden individuell fortgesetzt. (Bewegungstherapie, sprachtherapeutische Behandlung). Zugleich bedeutet für die Kinder das Zusammensein in der Gemeinschaft ein besonderes Er-

gebnis. So werden die in Kleingruppen gehaltenen Schwimm- und Musiktherapien für viele behinderte Kinder eine zusätzliche, sehr freudvolle Erfahrung. Ein entsprechend geplanter Tagesablauf ermöglicht den richtigen Ausgleich von Einzel- und Gruppentherapie, Spiel und Aufenthalt im Freien.

Ziel dieser Ferienwochen ist neben der spezifischen Einzelförderung vor allem die Hinführung des behinderten Kindes zum Leben in der Gemeinschaft, zu angemessener Selbständigkeit und Lebenserfülltheit.

Fragen und Anmeldung an: Beratungsstelle für Eltern behinderter Kinder, Museumstraße 17, 6020 Innsbruck, Telefon 05222-22914, Frau Rusch.

Stadtamt Landeck

Die Stadtgemeinde Landeck hat mit 1.1.1985 auf ein neues EDV-System umgestellt. Die Hausbesitzabgaben (Grundsteuer A+B, Wasser-, Kanal- und Müllgebühren, Zählermiete) werden in Zukunft nach Möglichkeit stets zu nachstehend angeführten Zeitpunkten vorgeschrieben.

Abgabenart: Grundsteuer A+B, Müllgebühren für das ganze Jahr (100%), Verschreibungszeitpunkt: 15.1. des Jahres.

Ca. 50% der Wasser- und Kanalgebühren für das laufende Jahr, Verschreibungszeitpunkt: 15.4. des Jahres.

Restbetrag bzw. Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für das laufende Jahr, Verschreibungszeitpunkt: 15.9. des Jahres.

Wasserzählermiete für das ganze Jahr (100%), Verschreibungszeitpunkt: 15.9. des Jahres.

Die Verschreibung für die Grundsteuer A+B und die Müll-

gebühren für den Zeitraum vom 1.1.85 bis 31.12.85 erfolgte am 5.3.85.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Landeck während der Amtsstunden gerne zur Verfügung.

**Der Bürgermeister
Anton Braun**

Tiere im Alpenzoo

Fernsehfilm von Heinz Sielmann am Karsamstag, dem 6.4. um 16 Uhr in FS 2

Die sensationellen Zuchterfolge des Alpenzoo werden durch intime Einblicke ebenso dokumentiert wie die wissenschaftliche Arbeit für Forschung und Naturschutz. Der Film schließt mit der Demonstration einer — als zwischenzeitlich geglückten — Wiederansiedlungsaktion von Steinwild aus dem Alpenzoo in den Tiroler Bergen!

LANDECKER UMWELTGRUPPE

ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

5. Teil

Anfrage:

Bisher habe ich auch keine Förderungen erhalten. Welche Möglichkeiten habe ich, um eine solche zu erhalten? Mein Einkommen beträgt monatlich ca. S 5.000.— netto. Kann ich auch steuerliche Vorteile erzielen?

Eine Landesförderung ist im Rahmen des Wohnungsverbesserungsgesetzes möglich. Nähere Auskünfte erhalten Sie auf der Bezirkshauptmannschaft Landeck von Herrn Hans Juen. Eine steuerliche Förderung wäre prinzipiell möglich, jedoch dürfte Ihr

Einkommen zu gering sein, um noch Lohnsteuersparnisse erzielen zu können. Prüfen Sie selbst, ob Lohnsteuer einbehalten wird. Wenn ja, dann können Sie **Absetzbeträge beanspruchen**, wenn die **Sonderausgabenpauschale von S 3.276.—** und der sogenannte **Sockelbetrag von S 5.000.—/Jahr** als Sonderausgabe für Energiesparmaßnahmen überschritten wird!

An Hand des abgebildeten Diagrammes können Sie selbst Ihre Lohnsteuersparnisse grob ermitteln.

f.d.UFO-Mag. A. Walser

Die Sterne sagen es



Widder 21.3.-20.4.

Ihr Mehr an Arbeit und Pflichten trägt Früchte. Ihr Selbstbewußtsein wächst und Ihr Geldbeutel füllt sich.



Stier 21.4.-20.5.

Treffen Sie nicht über andere hinweg wichtige Entscheidungen, damit könnten Sie sich nur unnötig Feinde schaffen.



Zwillinge 21.5.-21.6.

Während Sie sich im Beruf z.Zt. stark engagieren und anstrengen müssen, läuft auf dem privaten Sektor alles nach Ihrem Wunsch.



Krebs 22.6.-22.7.

Geplante Vorhaben kommen in dieser Woche zu einem guten Abschluß, bleiben Sie aber weiter um Kontakte bemüht.



Löwe 23.7.-23.8.

Lassen Sie sich in keine Affären ein, die in Ihrer Umgebung ungunstigen Gesprächsstoff liefern würden.



Jungfrau 24.8.-23.9.

Vergeuden Sie Ihre Kräfte nicht an Dinge, die im Augenblick nicht wichtig sind. Beruf und Privatleben stellen starke Anforderungen.



Waage 24.9.-23.10.

Es wäre verkehrt, jetzt alles auf eine Karte zu setzen, solange Sie Ihre geschäftlichen Ausichten nicht voll überblicken können.



Skorpion 24.10.-22.11.

Sie haben sich zu viele Verpflichtungen aufgeladen und möchten sie jetzt gern wieder los werden.



Schütze 23.11.-21.12.

Seien Sie etwas zurückhaltender und tragen Sie Ihr Herz nicht immer auf der Zunge. nicht den Humor.



Steinbock 22.12.-20.1.

Enttäuschen Sie Menschen nicht, die bei Ihnen Rat suchen. Eigenes Wohlergehen sollte Sie nicht unempfindlich machen gegen die Sorgen Ihrer Mitmenschen.



Wassermann 21.1.-19.2.

Lassen Sie andere Leute nicht büßen, was Sie an Schwierigkeiten im privaten Bereich erleben.



Fische 20.2.-20.3.

Seien Sie nicht zu vertrauensselig, sehen Sie sich die Leute genau an, mit denen Sie in Verbindung treten.

Widder 21.3.-20.4.

In seiner Geburtszeit regiert der Mars und dieser hat Beziehung zum Kampf und zur Tat, daher der impulsive Tatendrang, das ungestüme wilde Temperament des Widder, er geht notfalls mit dem Kopf durch die Wand. Er liebt Gefahr und verabscheut Feigheit. An Geduld und Anpassungsfähigkeit fehlt es ihm ein wenig, auch Diplomatie und taktvolle Rücksichtnahme sind ihm völlig fremd, er schockt. Doch trotz rauher Schale ist er im Kern sensibel. Er braucht Anerkennung, ist ein stets hilfsbereiter Kamerad, ein guter Freund, rauh aber herzlich.

**Gemeindeblatt Landeck,
Malsenstr. 66,
Tel.: 05442-4530**

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

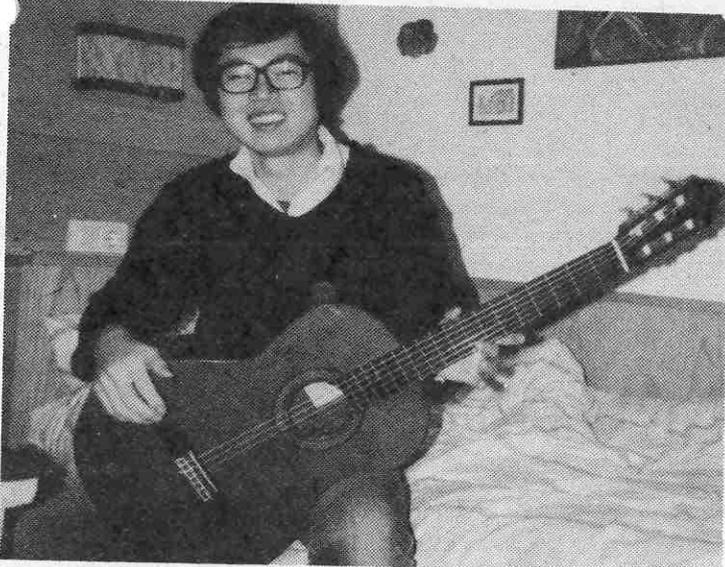
Gitarrenkonzert von Gen Hasegawa

Der Volkshochschule und dem Bezirkslehrerchor Landeck ist es gelungen, Gen Hasegawa aus Japan für ein Gitarrenkonzert am Freitag, den 12. April (Beginn 20 Uhr) im Festsaal der Handelskammer Landeck zu gewinnen.

Der Künstler, der in Gyoda in Japan geworden wurde, absolvierte die Musashi-Universität in Tokio und studierte seit 1978 an der Musikhochschule in Wien bei Frau Prof. Luise Walker. Dort erhielt er 1982 sein Diplom mit einstimmiger Auszeichnung.

Die bisherigen Stationen seiner Konzerte waren Österreich, Deutschland und die Schweiz und 1979 erhielt er den »Villa Labos-Preis« beim internationalen Musikwettbewerb in Mailand.

Beim Konzert in Landeck, das übrigens das erste auf Tiroler Boden ist, wird er Werke von Giuliani, Scarletti, Bach, Asencio, Castelnuovo-Tedesco und Orff spielen. Eintritt: Erwachsene: 50.— Schilling, Jugendliche: 30.— Schilling.



Gen Hasegawa gibt am nächsten Freitag, dem 12. April, ein Gitarrenkonzert in der Landecker Handelskammer.

Fundamt Zams

In Fundamt Zams sind folgende Gegenstände abgegeben worden:

1 Herrenarmbanduhr Seiko, 1 Herrenbrille - braune Fassung, 1 Damenfahrrad Puch Sport, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Kinderfahrrad Luxus Jaguar, 1 Fotoapparat.

Die abgegebenen Fundsachen können von den Verlusträgern in der Gemeinde Zams, Fundamt, abgeholt werden.

Hubert Siegele Gedächtnis-Tourenlauf

Wenn es die Schneelage noch erlaubt, wird am Ostermontag, den 8. April, der Hubert Siegele Gedächtnis-Tourenlauf vom SV Zams/Winter durchgeführt.

Programm: 9 Uhr Auffahrt mit Venetseilbahn zur Stütze 3, Aufstieg auf's Köpfl, Abfahrt

zur Venethütte, in Grist gemeinsames Mittagessen, Hl. Gedenkmesse durch Herrn Generalvikar Dr. Josef Hammerl, anschließend Siegerehrung.

FFW Ried

Die Freiwillige Feuerwehr Ried führt am Freitag, dem 12.4.1985 eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier in Kartons oder gebündelt vor den Hauseingängen bereitzustellen.

Die Sammlung beginnt ab 13 Uhr.

Pädagogisches Institut übersiedelt

Das Pädagogische Institut des Landes Tirol ist mit allen Abteilungen (Abteilung für Lehrer und Pflichtschulen, Abteilung für Lehrer an Berufsschulen und Lehrer an berufsbildenden Schulen, Abteilung für Lehrer an all-

gemeinbildenden höheren Schulen) übersiedelt.

Neue Adresse: Haymongasse 6a (bei Wiltener Basilika), 6020 Innsbruck, Tel. 05222-28366.



Wir suchen:

Drogist-Chemiker-Chemiewerker, KFZ-Mechaniker, KFZ-Spengler, Maschinenschlosser, Bauschlosser, Fleischer mit abgeleistetem Präsenzdienst, Tapezierer, Ofensetzer, Möbeltischler, Bau- und Möbeltischler, Tischler für Massivholztischlerei, Elektroinstallateur, Heizungs- und Sanitärmonitore, Autobuslenker, Sattelfahrer, Gräderführer, Baggerführer, Raupenführer, Radladerführer, Kranführer, Maler, Wurstwarenverkäuferin, **Kinder mädchen**, Fensterputzer(in), Aufräumerin nachmittags ca. 2 Stunden, Aufräumerin vormittags ca. 3 Stunden, Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchengehilfe(in), Koch(in), Kellner(in), Abwäscher(in).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



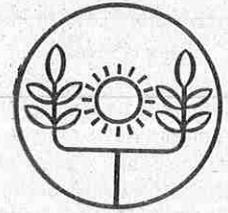
Sänger- und Musikanten-Huangart

Einladung zum Sänger- und Musikantenhuangart am Ostersonntag im Gasthof »Gemse« in Prutz.

Auf Euren Besuch freuen sich wieder D' Zuagroast'n.

SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, den 9.4.1985 von 9 — 11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologin Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein;

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Agrar Perfuchs

Die Agrargemeinschaft Perfuchs lädt am Freitag, dem 12.4.1985 zur 9. Vollversammlung um 19.30 Uhr im Cafe Paula in Perfuchs.

»ciel noir«

Das Jazz-Rock-Quintett »ciel noir« aus Landeck/Grins lädt zu folgenden Konzerten ein: Sonntag, 7. April um 21 Uhr im Underground in Pettnau und am Montag, 8. April um 17 Uhr im Gemeindesaal in Fiß.

Funkclub Landeck

Am Freitag, dem 12.4.1985 findet um 20 Uhr im Gasthof Straudi in Landeck die Versammlung des CB-Funk Landeck statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Altkleidersammlung der Caritas

In den Häusern wird jetzt im Frühjahr wieder eifrig geputzt und ausgeräumt. Und in den Kleiderschränken finden sich so manche Kleidungsstücke, die überflüssig geworden sind. Die Caritas bittet die Bevölkerung Tirols, an die Altkleidersammlung zu denken. Termin: Samstag, 20. April 1985.

Die Durchführung geschieht in der bewährten Weise. Aus Gründen der besseren Sichtbarkeit beim Einsammeln wurden heuer wieder gelbe Säcke gewählt, die überdies etwas stärker sind als jene in den vergangenen Jahren.

Gesammelt werden Textilien aller Art, eine vorherige Reinigung ist nicht erforderlich. Schuhe können ebenfalls abgeführt werden, sollten jedoch nicht in den gelben Säcken, sondern in Kartons am Sammeltag neben den Säcken abgestellt werden.

Bei der Sortierung und Weiterverwertung der Altkleider arbeitet die Caritas heuer mit einer österreichischen Firma zusammen, die ihren Sitz in Groß-Enzersdorf, Niederösterreich, hat. Die brauchbaren Kleider werden aussortiert und einer sozial-caritativen Verwendung zugeführt. Mehrere Tonnen werden wiederum nach Afrika und Südamerika verschickt und dort an Bedürftige weitergegeben. Nicht mehr tragbare Ware wird industriell weiterverarbeitet.

Die Altkleidersammlung der Caritas stellt eine beachtliche Aktion im Sinne der Wiederverwertung dar. Im vergangenen Jahr stellte die Tiroler Bevölkerung 1100 Tonnen bereit. Damit konnte die Caritas einen Erlös von 2,8 Millionen Schilling erzielen. Heuer wird die Caritas rund 3 Schilling pro Kilogramm Altkleider erhalten.



Bienenzuchtkurse 1985

An der Imkerschule der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst finden folgende Bienenzuchtkurse statt:

Kurs für Anfänger (zwei Termine). Wegen des meist großen Andranges ist es notwendig ge-

worden, zwei Anfängerkurse mit demselben Kursprogramm festzulegen. 1. Termin vom Montag, 6.5. bis Samstag, 11.5.1985, 2. Termin vom Montag, 20.5. bis Samstag, 25.5.1985. Diese Kurse umfassen die Stoffgebiete: Biene und Bienenvolk, Beute, Bienenhäuser, Freiland, Bienenpflege während des Jahres, Bienenprodukte und Bienenkrankheiten.

Kurs für Fortgeschrittene am Freitag, 17.5. und Samstag, 18.5.1985. In diesem Kurs wird das Kernproblem einer ertragreichen Bienenzucht behandelt, wobei insbesondere auf die Herbstarbeit, auf die Bildung, Betreuung und Verwertung von Reservévölkern, auf Mittel und Wege der Königinnenerneuerung und schließlich auf die Bekämpfung von Bienenkrankheiten eingegangen wird.

Kurs für Königinnenzucht am Freitag, 31.5. und Samstag, 1.6.1985. Der Königinnenzuchtkurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der planmäßigen Zucht von Königinnen mit verschiedenen Methoden, weiters Kenntnisse in der Zucht von Drohnen und in der Verwertung von Königinnen.

Die Kurse beginnen jeweils um 8 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet. Die Kurskosten für die Anfängerkurse betragen jeweils S 150.—, für die übrigen Kurse S 100.—.

Zu einem Tagessatz von ca. 170.— Schilling bietet die Landeslehranstalt für männliche Teilnehmer bei frühestmöglicher Meldung (begrenzte Bettenzahl) die Möglichkeit für Unterkunft und Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden. Über Wunsch ist jedoch die Lehranstalt bei der Quartiervermittlung gerne behilflich. Es ist daher zweckmäßig bei der Anmeldung derartige Wünsche bekanntzugeben.

Anmeldungen sind mit Geburtsdatum bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn ausschließlich an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten. Auch ist bei der Anmeldung zu den Anfängerkursen der gewünschte Termin bekanntzugeben.

Die Direktion

Handelskammer Landeck

Anlässlich eines Bezirksbesuches am 9.4.1985 hält der Präsi-

dent der Tiroler Handelskammer, Komm.- Rat LAbg. Dr. Carl Reissigl eine Sprechstunde ab.

Zeit: Dienstag, dem 9.4.1985, 17-18 Uhr. Ort: Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a

Die Gewerbetreibenden des Bezirkes werden hiemit eingeladen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Aus organisatorischen Gründen wird um vorhergehende telefonische Anmeldung unter der Tel. Nr. 05442/4440 gebeten.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit Sozialreferent **Werner Doblander** am Dienstag, 9. April findet von 9—11.30 Uhr statt.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Ulrichstraße 43
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

Erziehungsberatung

Seniorentreff Landeck

Alle Männer und Frauen sind am Mittwoch, dem 10.4.1985 nach Marienhill - Bruggen recht herzlich eingeladen.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Lesung in Fiss

Am Freitag, dem 5. April liest und erzählt der Kinderbuchautor **Jürgen Berthold** aus Hemer (BDR) für Kinder von 5-10 Jahren und Junggebliebene aus seinen Werken. Im Gemeindesaal Fiss von 18-19 Uhr. Eintritt frei!

Pensionisten- verband Landeck

Der Pensionistenverband Landeck veranstaltet am Donnerstag, dem 11. April eine Wanderung von Landeck über Trams, Hammerweg nach Rifental.

Anschließend gemütliches Beisammensein und Ausrasten — die Heimfahrt erfolgt mit einem Bus. Bei entsprechender Witterung treffen wir uns bei der Kirche Landeck um 13.15 Uhr.

Marienwallfahrt für die Kranken

Vom 13.-14. April 1985 findet eine Marienwallfahrt für die Kranken nach Montichiari - Fontanelle statt. Am 14. April (Weißer Sonntag) wird um 11 Uhr eine Prozession mit der Statue Rose Mystica durchgeführt, um die Mutter Gottes durch unsere Ge-

genwart und unser Gebet zu ehren.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 um 20.45 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel.: 05442/31453; Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel.: 05442/3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen!



Kameraklub Landeck

Einladung zu unserem Klubabend am Donnerstag, dem 11.4.1985 um 20 Uhr im Klubheim. Thema: Blitztechnik.

Dieser Abend wird von Herrn Wolfsellner Bruno, national und international bekannter Fotograf aus Wörgl, als Gastvortragender gestaltet. Alle Interessenten und alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Sektionsleitung freut sich auf eine rege Teilnahme.

STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:

Sterbefall: 27.3.85 Nigg Aloisia, Landeck, geb. 1896;

Prutz:

Sterbefall: 26.3.85 Pregenzer Engelbert, Prutz, geb. 1903;

Pfunds:

Heirat: 29.3.85 Heinz Peter Jäger, Spiß und Angelika Gertraud Jäger, Spiß;

Zams:

Geburten: 22.3.85 Kugler Ivonne, Arzl i.P., 24.3.85 Pult Alexandra, Tarrenz, Walch Manuela und Elias, Fließ, 25.3.85 Zanon David Wolfgang, Zams, Eiter Elisabeth, St. Leonhard i.P., Plangger Kathrin Maria Magdalena, Pfunds, Wolf Elisabeth, Zams; 26.3.85 Tollinger Ulrich, Landeck, 27.3.85 Nairz Stefan Josef, Zams, Jehle Christian Rudolf, Ischgl-Mathon, 28.3.85 Köfler Silke, Umhausen, 30. Pinzger David, Fiss;

Sterbefälle: 25.3.85 Sr. M. Karmela Anna Wacker, Zams, Fink Andreas, Schönwies, 26.3.85 Jochum Katharina, Imst, Sr. Elekta Maier Theresia, Zams, 29.3.85 Najč Theresia, Imst

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 6./7./8.4.85

Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:

6./7.4.: Dr. Stefan Walter, Fließ, Dorf Nr. 87, Tel.: 05449-5316.

8.4.: Dr. Weißfeisen Richard, Schönwies, Tel.: 05418-5370.

St. Anton/Pettneu:

6./7.4.: Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Ord.: 05446-3200, Whg. 05446-3232.

8.4.: Dr. Knierzinger Josef, St. Anton, a.A. 20, Tel.: 05446-2828.

Kappl/Galtür:

Dr. Thöni Walter, Sprengel-
arzt, Galtür, Tel.: 05443-276.

Oberes Gericht:

Prutz/Ried:

Dr. Köhle Alois, Sprengel-
arzt, Ried, Tel.: 05472-6276.

Pfunds/Nauders:

Dr. Öttl Hans, Nauders 221,
Tel.: 05473-500.

Serfaus:

Dr. Schalber Josef, Serfaus
2d, Tel.: 05476-6544.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr früh.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 6./7./8.4.85

Imst und Landeck:

Sa und So von 9 — 11 Uhr
6./7.4.: Dr. Hugo Juen, St.
Anton a.A. Nr. 483,
Tel.: 05446-2070.

8.4.: Dr. Anton Mayr, Imst,
Pfarrgasse 32, Tel. 05412-3126.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 6./7./8.4.85

Bezirk Landeck:

7.4.: Tzt. Ludwig Pfund,
Kappl, Tel. 05445-268.

8.4.: Dr. Josef Wibmer, Lan-
deck, Tel. 05442-6416.

Action 365

Am Samstag, dem 13.4.1985 findet ab ca. 12 Uhr die Frühjahrsaltpapersammlung statt. Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, alles alte Papier, Bücher, Zeitschriften usw. gebündelt oder in Schachteln verpackt gut sichtbar ab 12 Uhr an den Straßenrändern oder Hausfriedungen bereitzustellen. Für die Mithilfe recht herzlichen Dank.



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 7.4.85, Ostersonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Mathilde und Hilde Wadlitzer, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Paula Schwarz, geb. Gigele (Speisenweihe), 11 Uhr Kindermesse für Adelheid Niederwolfgruber, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Erhart, geb. Falger.

Montag, 8.4.85, Ostermontag (freiwilliger Feiertag): 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Plattner-Heb und Eltern, 9 Uhr Hl. Amt für Ämilie und Karl Winkler, 11 Uhr Kindermesse für Agathe Rimml, geb. Flügel (keine Abendmesse)

Dienstag, 9.4.85, in der Osterwoche: 7 Uhr Frühmesse für Josef Raggl.

Mittwoch, 10.4.85, in der Osterwoche: 7 Uhr Frühmesse für Anna Kohl, geb. Spiss, 19.30 Uhr 1. Jahregottesdienst für Wilhelmine Mathis, geb. Fischer.

Donnerstag, 11.4.85, in der Osterwoche: 7 Uhr Schülermesse für Fam. Hairer-Breithofer.

Freitag, 12.4.85, in der Osterwoche: 7 Uhr Frühmesse für Karl Redl, 19.30 Uhr Abendmesse für Josefa Erhart, geb. Pregonzer.

Samstag, 13.4.85, in der Osterwoche: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Rosa Batka, geb. Reichmair.

Sonntag, 14.4.85, Weißer Sonntag (Tag der Hl. Erstkommunion): 6.30 Uhr Frühmesse für 1. Jahrtag Karoline Schindl, geb. Dialer, 8.45 Uhr Einzug der 50 Erstk. Kinder mit Eltern und Musikkapelle, 9 Uhr feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst, 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Mathilde Lörgetborer, 17 Uhr Dankesfeier zur Erstkommunion, 19.30 Uhr Abendmesse für Doris Gstraunthaler.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 7.4., Ostern —

Hochfest der Auferstehung des Herrn, 5.00 Uhr Osternachtfeier der jungen Christen. Die hl. Messe um 8.30 Uhr entfällt! 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst mit Volksgesang, 19.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor, Ordinarium: Joh. Jos. Fux-Missa in C, KV46; Proprium: G.F. Händel-Halleluja, W.A. Mozart - Ave Verum.

Montag, 8.4., Ostermontag: 8.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Wasle und für Alois Spiss, 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Fridolina Sprenger Jhm., 19.00 Uhr Abendmesse für Anna Auer und Angehörige.

Dienstag, 9.4.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Paulina und Engelbert Zangerle und für Ida Hußl.

Mittwoch, 10.4.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Zangerle und für Josef Putz. 19.00 Uhr Kindermesse für Hans Vetter und für Heinrich Barwig.

Donnerstag, 11.4.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Eltern, Geschwister und Angehörige und für Leo und Sofie Lins.

Freitag, 12.4.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Rainalter und für Theresia Mall.

Samstag, 13.4.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Peer und für Martina Hofer. 19.00 Uhr Vorabendmesse für Otto Nemeč und für Alois Miemelauer.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 7.4., Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn: 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kraxner, 17.30 Uhr feierliche Ostervesper, 19.30 Uhr Hl. Messe für Martin Fleisch.

Montag, 8.4., Ostermontag: 9 Uhr Hl. Amt für Alois Auer, 10.30 Uhr Hl. Messe für Alois und Johann Scheiber, 19.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Moschen-Jörg.

Dienstag, 9.4., Dienstag in der Osteroktav: 19.30 Uhr Alleluja-Amt für Heidi Niederwolfgruber, anschließend Bibelabend der Jugend.

Mittwoch, 10.4., Mittwoch der Osteroktav: 19.30 Uhr Alleluja-Amt für Peter und Anna Steiner.

Donnerstag, 11. April, Donnerstag der Osteroktav: 17 Uhr Kindermesse für Alois und Leni Mark.

Freitag, 12.4., Freitag der Osteroktav: 15 Uhr Feier der Erstbeichte der Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Alleluja-Amt für verstorbene Eltern Trenkwälder-Schranz.

Samstag, 13.4., Samstag der Osteroktav, Fatimatag: 17 Uhr Kinderrosenkranz / Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Alleluja-Amt für Heinrich und Adelheid Thurnes.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 7.4., Ostersonntag: 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie und für Maria Falch, 10.30 Uhr Bischofsamt nach Meinung, 19.30 Uhr Jahresamt für Rosa und Martin Strobl.

Montag, 8.4., Ostermontag: 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Kostolnik, 10.30 Uhr Jahresamt für Martin Nocker.

Dienstag, 9.4., Osterdienstag: 19.30 Uhr Jahresamt für Josef und Wilhelmine Kohler und Roman Kohler (Frauenmesse!)

Mittwoch, 10.4., in der Osterwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Hauser.

Donnerstag, 11.4. in der Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresmesse für verst. Eltern

Freitag, 12.4., in der Osterwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse für Hans und Adolf Wachter.

Samstag, 13.4., in der Osterwoche: 7.15 Uhr keine Hl. Messe, 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Alex Mungenast, Jahresmesse für Anna Mallner.

Sonntag, 14.4., 2. Ostersonntag, Weißer Sonntag mit Erstkommunionfeier: 8.30 Uhr Jahresamt für Gottfried und Marianne Grisseemann, 10.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und Hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion, 18.00 Uhr Marienandacht der Erstkommunikanten.

Evangelische Gottesdienste

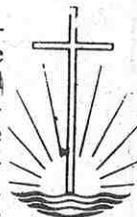
Samstag, 6.4.: 21.00 Uhr Landeck Osternacht.

Sonntag, 7.4.: 9.30 Uhr Landeck, 17.00 Uhr St. Anton.

Sonntag, 14.4.: 9.30 Uhr Landeck.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Während der Osterfeiertage nur in Innsbruck Gottesdienste.



Schüler- und Kindermeisterschaft in Galtür

Am vergangenen Samstag und Sonntag wurde die Galtürer Kinder- und Schülermeisterschaft in der alpinen und nordischen Disziplin ausgetragen.

Ergebnisse Alpin: Kleinkinder männlich: 1. Wohlfart Christof, 2. Walter Jürgen, 3. Gatt Patrick; **Kleinkinder weiblich:** 1. Lorenz Marion, 2. Walter Alexandra, 3. Zauser Simone; **Kinder I männlich:** 1. Walter Thomas; **Kinder I weiblich:** 1. Walter Brigitte, Schülermeisterin, 2. Walter Theresia, 3. Zauser Carmen; **Kinder II weiblich:** 1. Walter Tanja, 2. Walter Belinda, 3. Walter Birgit; **Kinder II männlich:** 1. Lorenz Armin, 2. Walter Edwin, 3. Wolfart David; **Schüler I weiblich:** 1. Walter Dagmar, 2. Zangerl Johanna, 3. Ganahl Yvonne; **Schüler I männlich:** 1. Walter Roland, 2. Walter Josef, 3. Reich Eckhart; **Schüler II weiblich:** 1. Kathrein Yvonne, 2. Salner Waltraud, 3. Mayr Helga; **Schüler II männlich:** 1. Juen Georg, Schülermeister, 2. Walter Gehard, 3. Walter Markus;

Ergebnisse Nordisch: Kinder I weiblich: 1. Walter Brigitte, 2. Juen Patricia; **Kinder I männlich:** 1. Walter Thomas, 2. Zangerle Oskar; **Kinder II weiblich:** 1. Walter Belinda, 2. Walter Tanja; **Kinder II männlich:** 1. Wolfart



David, 2. Lorenz Armin; **Schüler I weiblich:** 1. Walter Dagmar; **Schüler I männlich:** 1. Walter Michael, 2. Walter Roland, 3. Walter Adalbert; **Schüler II weiblich:** 1. Walter Beatrix; **Schüler II männlich:** 1. Walter Christian, 2. Hofer Dietmar, 3. Jehle Werner; Schülermeisterin: Walter Beatrix; Schülermeister: Walter Christian;

Kinder-Schitag in Schnann

Wegen Schneemangel wurde das Kinderschirennen heuer im Rendlschigebiet durchgeführt. Bei herrlichem Sonnenschein war es für die Kinder ein nie vergessendes Fest. Die Preisverteilung erfolgte im Rendlrestaurant, wobei den Helfern und Spendern recht herzlich gedankt wurde. Die Kinder konnten schöne Preise in Empfang nehmen. Schülermeisterin wurde Gertraud Kerber, Schülermeister wurde Walter Scherl;

1. Walter Scherl (Schülermeister), 2. Markus Scherl, 3. Thomas Würfl; **Mädchen 70:** 1. Ursula Scherl; **Knaben 70:** 1. Günther Würfl, 2. Thomas Juen; **Sonderklasse:** 1. Albin Pfeifer;

Schach

Zum Meisterschaftsausklang konnte die erste Mannschaft der Landecker einen klaren 5 zu 3 Sieg gegen die Polizei Innsbruck erringen. Somit konnten sie ihren 6. Tabellenrang verteidigen. Von den elf ausgetragenen Spielen wurden sechs gewonnen und fünf gingen teilweise knapp verloren: Gegen Polizei waren Ladner, G. Tollinger und Höllrigl siegreich mit je einem Unentschieden trugen Dr. Bauer, Pögler, Pfeiffer und Drexel zum Ergebnis bei.

Die dritte Mannschaft hat ihr zweites Aufstiegsspiel in Fügen mit 1.5 zu 3.5 Punkten verloren. Somit muß diese Mannschaft weiter in der Gebietsliga West verbleiben. Alois Fritz war siegreich und Baumgartner remisierete.

Ergebnisse:

Mädchen 79/80/81: 1. Hildegard Wolf, 2. Julia Körber; **Knaben 79/80/81:** 1. Gerald Scherl, 2. Georg Strolz, 3. Günter Wolf; **Mädchen 77/78:** 1. Barbara Zangerl, 2. Ulrike Scherl, 3. Gabi Korber; **Mädchen 75/76:** 1. Kathrin Strolz, 2. Maria Scherl, 3. Tanja Fischer; **Knaben 75/76:** 1. Markus Korber, 2. Stefan Zangerl, 3. Roland Scherl; **Mädchen 73/74:** 1. Waltraud Siegele; **Knaben 73/74:** 1. Andi Kerber, 2. Christoph Zangerl, 3. Rene Scherl; **Mädchen 71/72:** 1. Gertraud Kerber (Schülermeisterin), 2. Irene Zangerl; **Knaben 71/72:**



50-Jahre

Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck reg.Gen.m.b.H.
6511 Zams, Tel. 05442/2472

1985

NEUERÖFFNUNG

Unsere werten Mitgliedern und Kunden möchten wir bekanntgeben, daß wir ab 1. 4. 1985 den Verkauf und die Durchführung von Reparaturen an Haushaltsmaschinen- und Geräten, sowie Radio- und Fernsehgeräten von der Firma Schwendinger & Fink übernommen haben. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und hoffen, daß wir Sie zu unserem Kundenstock zählen können.

Zur Betreuung stehen Ihnen folgende Mitarbeiter zur Verfügung:



Scherl Adolf:

Verkauf und Kundenberater für Haushaltsmaschinen und Geräte, Küchen, Hotelmaschinen, Radio und Fernseher.

Marth Walter:

Durchführung von Reparaturen an Haushaltsmaschinen und Geräten, sowie Hotelmaschinen.



Zahlserviererin, Büffethilfe und Hausmädchen werden ab sofort oder nach Vereinbarung aufgenommen.
Hotel Schwarzer Adler, Landeck,
Tel. 05442-2316

Für unsere Filiale Landeck suchen wir einen

Tiefbaupolier

mit abgeschlossener
Polierschule.



Dipl.-Ing. Swietelsky

Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
6500 Landeck, Urlichstraße 6
Tel. 05442-2678

PENSION - GASTHOF

HAUS ROCHUS



A-6511 Zams, Rifenal

Zum ERSTKOMMUNIONAUSFLUG

empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf der
Sonnenterrasse von Zams. Liegewiese - ideal für
Kinder!

Spezialitäten aus Küche und Keller, hausgemachte
Torten zum Kaffee.

Tischreservierungen für den Weißen Sonntag unter
Tel. 05442-3291.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Venier

Samstag Nachmittag, 20.4.1985
Sonntag, 21.4.1985

5. ZAMMER BAUMARKT

Wir laden,
Sie ein zu:

- Fachinformationen über Wärmedämmung
- Allgemeine Bauinformationen
- Sonderschau der Fa. Luzian Bouvier, Zams
- Rock'n Roll Vorführung (Österr. Staatsmeister)
- Pinsbach Trio
- Freibier
- Große Baupreisverlosung Sonntag 15 Uhr
- Putzvorführung
- Sonderangebote
- Bauneuheiten



Benützen Sie bitte den Parkplatz der Venetseilbahn!

**Dipl. Ing. Werner
GOIDINGER**

Zams - Hinterfeldweg 8
Firmengelände

Wallfahrt am 28. April 1985 nach Altötting

Anmeldungen

Rietzler Reisen Ried

Tel. 05472/6270

Verkaufe Motorrad Honda CB 500. VP S 15.000.—
Tel. 05477-249

Verkaufe Peugeot Mofa, Tel. 05442-29624



Bezirksstelle Landeck

Schaufensterdekorkurs

Beginn: Montag, 15. April 1985, 8.30 Uhr
Dauer: Montag bis Donnerstag, ganztägig
Beitrag: S 1.500.—
Leiter: Claus Stepan, Lienz

Kochkurs

Beginn: Montag, 15. April 1985, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, ganztägig
Beitrag: S 900.— + S 900.— für Verpflegung
Leiter: Wilhelm Gasser, Küchenchef

Servierkurs

Beginn: Montag, 15. April 1985, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, ganztägig
Beitrag: S 900.— + S 900.— für Verpflegung
Leiter: Helmut Dollnig, Serviermeister

Englisch für Fortgeschrittene

Beginn: Montag, 15. April 1985, 19 Uhr
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
Beitrag: S 700.—
Leiter: Prof. Peter Stockreiter

Seminar »Einkaufsplanung - Kostenfaktor Überlager«

Beginn: Mittwoch, 17. April 1985, 16 Uhr
Dauer: 1 Abend, von 16 bis 21 Uhr
Beitrag: S 500.—
Leiter: Herbert Prean, Betriebsberater

Anmeldungen:

bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die
Handelskammer Landeck, Tel. 05442-4440

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unserer lieben Mutter, Frau

Wilhelmine Mathis

geb. Fischer

beim 1. Jahrgottesdienst am Mittwoch, den 10. April 1985 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.

Familien Ölböck, Vorhofer, Mathis

Wir nehmen noch **Lehrlinge** für folgende Berufe ab Sommer 1985 auf: **Koch, Kellner(in), Hotel- und Gastgewerbeassistentin.** Anfragen an **Hotel Arlberg, Fam. Ennemoser 6580 St. Anton a.A.,** Tel. 05446-2210

Verkaufen Kinderwagen aus Korb mit braunem Schnürsamt gefüttert, braunem Sportaufsatz mit Dach sowie mit Wintersack und Sommerauflage. Verhandlungsbasis: S 4.500.—, Tel. 05442-29875

Suchen Hilfsarbeiter für Bau. Bäckerei Ruetz, Grins, Tel. 05442-2063 zwischen 17 und 18.30 Uhr

Verkaufe Kawasaki Z 1000, Bj. 81, Bestzustand, VB 30.000.—, Tel. 05449-5327

Verkaufe Kleinmotorrad Type Santic SM 235, Bj. 83, Tel. 05448-253

Altes Getäfel, Bodenbretter, Balken und Kachelöfen zu kaufen gesucht. Tel. 0662-236515.

Billiger Urlaub am Meer

In bewährten Hotels. Anreise mit Luxus-Bäderbussen. Wöchentlich nach Italien, Spanien und Jugoslawien. Sonderfahrten nach Südfrankreich und Griechenland. Preise teilweise niedriger als im Vorjahr! Besorgen Sie sich das neue Programm und rufen Sie gleich an: 05412-4177, Reisebüro Idealtours Imst. Alle Busse ab Landeck!

Unbehagen, Streß, Einschlafstörungen

Klosterfrau

Melissentgeißt

das Hausmittel aus der Natur



Fragen Sie Ihren Apotheker oder Drogisten, er wird Ihnen seine Erfahrung gerne weitergeben!

Verkaufe Moto Cross, 250 ccm, KTM, Bj. 81, keine Rennen, Traumzustand, komplett generalüberholt, Preis nach Vereinbarung, Tel. 05262-31345 nach 18 Uhr.

Zahnarzt Dr. Robert Walch

6553 See, Au 190

**vom 9.4.—19.4.1985
keine Ordination**

Das URLAUBS- SONDERANGEBOT

Rumänien

ab München

Abflugtermine im Mai



1 Woche **3370.-**
2 Wochen **4560.-**
3 Wochen **5710.-**

Abflugtermine im Juni



1 Woche **3730.-**
2 Wochen **5260.-**
3 Wochen **6790.-**

Abflugtermine Juli bis 15. August



1 Woche **4040.-**
2 Wochen **5890.-**
3 Wochen **7740.-**

Für die Abflugtermine zwischen 22. August und 5. September Preise wie im Juni und für die Abflugtermine 12. und 19. September Preise wie im Mai.

INTALREISEN

6410 Telfs ...im Blickpunkt-Verlagshaus - Tel. 05262/3855



Jeweils Do/F/HDBWC

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Pettneu am Arlberg gelangt die Stelle eines zweiten

Gemeindearbeiters

neu zur Besetzung

Voraussetzung für die Bewerbung ist der Besitz des Autoführerscheins Klasse B und absolvierter Präsenzdienst, zusätzlich erwünscht ist der Führerschein Klasse C.

Bewerbungsansuchen können beim Gemeindeamt Pettneu am Arlberg bis zum 15. April 85 schriftlich eingebracht werden.

Der Bürgermeister

NATURSTEINE

CITTERLE

PFLASTERSTEINE

CITTERLE

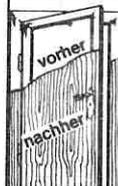
BETONWAREN

CITTERLE

Nesselgarten, 05449-5275
Urgen 76

Alte Türen?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Sie sparen bares Geld!



Rufen Sie einfach an

☎ 052 63 / 6377

PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®
Josef Haslwanter,
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

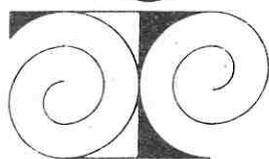


IHR FACHGESCHÄFT FÜR UHREN UND SCHMUCK IM OBERLAND!

Wir garantieren Freude und bleibenden Wert.

Wir beraten Sie gewissenhaft.

Wir garantieren für Qualität bei Tiefstpreisen!



plangger OPTIK

6500 LANDECK
MALSERSTRASSE 5
TELEFON (054 42/23 70)

BESSER HÖREN

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein
Hörgerät
wo's
hingehört



Nähere Informationen über DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

**Landeck
OPTIK PLANGGER**

Malsërstraße 5, Donnerstag, 11. April, 10—12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

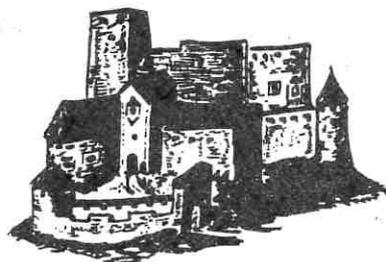
**HANSATON-Fachgeschäft
Innsbruck**

Bürgerstraße 15 — Telefon 05222/24048

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch
Hausbesuch

Generalvertrieb: SIEMENS, Oticon
Im Vertrieb: Viennatone, Philips

HANSATON



Café - Restaurant Schloß Naudersberg FAM. KÖLLEMANN

Wir laden Sie mit Ihrem Erstkommunion-
kind am Weißen Sonntag zum Mittag-
essen oder zu Kaffee und Kuchen recht
herzlich ein.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch
unter Tel. 05473/596 oder 252.

Suchen ab Mai **Zahlkellner(in)**, kann auch angelehrte Kraft sein, für Saison- oder Jahresstelle.
Fam. Mairhofer, Gasthof Kreuz, Pfunds, Tel. 05474-5218

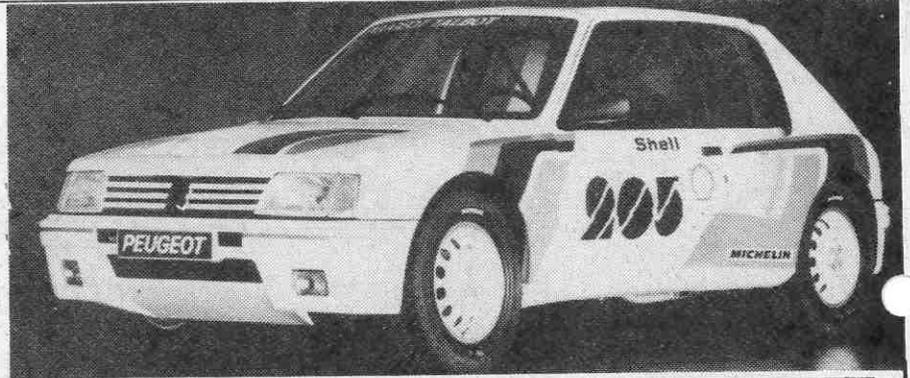
Verkaufe Zweisitzer Puch-Moped M 50 SG, Bj. 75
Tel. 05442-3858

AUS UNSEREM BÄDERBUSPROGRAMM, 1 Woche incl. Fahrt,
1. Abf. 7. Mai: Lloret, NF, S 2.770.—, 1. Abf. 17. Mai: Rovinj, HP,
S 1.984.—, 1. Abf. 24. Mai: Pesaro, HP, S 2.783.—, 1. Abf. 1. Juni:
Jesolo, VP, S 2.890.—, wöchentliche Abreise. Bitte Prospekte
anfordern bei: RAIFFEISENREISEBÜRO-Landeck, Tel. 05442-3815-14,
LÜFTNERREISEN-Innsbruck, Tel. 05222-33566.



Neue Kreditaktion bis zu 1 Jahr zinsenfrei

Peugeot-Talbot-
Ausstellung
vom 11.—16. April 85
außer Sonntag
1 Jahr Vollkasko zu Superpreisen



PEUGEOT ALOIS MAYER

Landeck Nesselgarten
Tel. 05449/5271

Danksagung

Wir danken allen von ganzem Herzen, die
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, guten
Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Herrn

Alois Stecher
Fernmeldeoberoffizial i.R.

ihre Anteilnahme bekundet und durch die überaus
zahlreiche Beteiligung am Begräbnis unserem
lieben Toten die letzte Ehre erwiesen haben.

Vor allem gilt unser Dank Hw. Pater Phillip,
Herrn Med. Rat. Dr. Köhle, den Bediensteten der
Post- und Telegrafverwaltung, der Musikkapelle
und der Freiwilligen Feuerwehr Ried.

Ein herzliches Vergelts Gott auch für die vielen
Kranz- und Blumenspenden sowie für die
Messespenden und die vielen Gebete.

Ried, 27. März 85

Die Trauerfamilien
Stecher

Die **Thial-Sessellift Ges.m.b.H.** schreibt
das in ihrem Besitz befindliche

Bergrestaurant

für die Sommersaison
1985 zur **Verpachtung** aus.

Interessenten melden sich bis zum
19.4.1985 schriftlich bei der
**Thial-Sessellift Ges.m.b.H., Landeck,
Postfach 47**

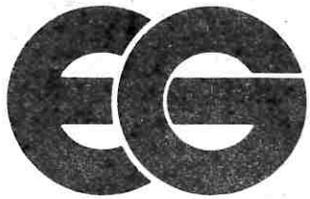
Gasthof  Kreuz

in Pfunds empfiehlt sich speziell für den Festtag
Ihres Kindes am

Erstkommunion-
tag

zu einem gepflegten Mittagstisch.
Spezielle Kinder- und Festmenüs.

Tischreservierungen erbeten unter Tel.: 05474/5218.



**Kaufhaus
GRISSEMANN
Zams**

Osterangebote ab 4.4.85

• Schinken	100 gr.	11.90
• Festtags- Aufschnitt	500 gr.	49.90
• Rahm	20.80 1/4 ltr.	18.90
• Kalbschnitzel im ganzen	p. kg.	139.—
• Osterhasen oder Brezeln (Mürbteig) (solange Vorrat reicht)	600 gr.	29.90
• Adambräu Bier	1 K.	114.90

• jeden Donnerstag frische
Forellen und frisches Fisch-
filet!

• Spielwarenabteilung II. Stock
Traktor mit
Anhänger 60 cm 89.—
Karsamstag ab 7 Uhr geöffnet!

*Weil nichts die Erinnerung so wach hält
und weil Bilder Geschichten erzählen*

deshalb das Erstkommunionbild von Ihrem heimischen Fotostudio mit
50-jähriger Erfahrung. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**Für Aufnahmen am Samstagnachmittag
13.4.1985 bitte Voranmeldung**



Ihr
**Fotohaus
R. MATHIS**
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster



Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp - 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 - Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

**Kappl
Hauptschule**
Anmeldung und Kursbeginn
Dienstag, 9. April
18 Uhr

**St. Anton
Volksschule**
Anmeldung und Kursbeginn
Dienstag, 9. April
18 Uhr

**Landeck
Normalkurs**
Anmeldung und Kursbeginn
Montag, 15. April
18 Uhr



**Ab 15. April
neuer Standort
Schrofensteinstraße 2a**
(vis a vis Gasthof Nußbaum)

Tel. 05442/4466

Viele kommen deshalb
zu Deisenberger

Eine Traumwand zum Wohnen

Daß diese Wohnwand Borneo zum Verkaufsschlager wird, konnten wir schon ahnen. Denn so elegant und geräumig sind vergleichbare Möbel selten. Dazu die zeitlose schöne Eichenfront zum unglaublich günstigen Preis. Sie sollten sich beeilen.

Wandverbau Borneo, rustikal gebeizt,
Breite 320 cm

S 16.950.- Lieferpreis

Schön einrichten
und dabei sparen



Blickpunkt-WERBAGENTUR TELFS

**Möbel
Deisenberger**



6511 Zams
☎ 05442/2442